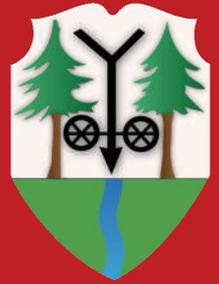


FLACHAU



Gemeindenachrichten Dezember 2014



Fertigstellung Zubau
Ordination Dr. Breitfuss



Fertigstellung Geh-undRadweg
Reitdorf - West



Liebe Flachauerinnen, liebe Flachauer, werte Gäste!

Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel liegen unmittelbar vor uns. Freuen wir uns auf ein paar besinnliche Stunden im Kreis der Familie und nehmen wir uns auch ganz bewusst Zeit dafür.

Während ich diese Zeile schreibe fehlt leider noch der dringend notwendige Schnee. Aber ich bin zuversichtlich, dass diese wichtige Grundlage unserer Einkommen rechtzeitig eintreffen wird. Die Buchungslage für die bevorstehende Saison ist ja sehr gut. Für unsere Gemeinde ist der Wintertourismus ja die Haupteinnahmequelle, woraus direkt oder indirekt alle Betriebe und Bewohner profitieren.

Der bevorstehende Jahreswechsel gibt wieder Anlass zu Rückblick und Vorschau.

Im heurigen Jahr wurde das Verbauungsprojekt an der Enns abgeschlossen. Im kommenden Jahr sollen auch noch der Litzlingbach, der Walchaugraben und der Rohrgraben einen Hochwasserschutz für ein 150-jährliches Bemessungsereignis erhalten. Ich darf mich an dieser Stelle wiederum bei allen betroffenen Grundeigentümern und Nutznießern für das Verständnis zur notwendigen Grundbeistellung und Mitfinanzierung an diesem wichtigen Projekt bedanken. Derzeit befinden wir uns in intensiven Verhandlungen mit der ASFINAG, um die noch ausstehenden Lärmschutzmaßnahmen, vor allem im Ortsteil Reitdorf, so bald als möglich zu erhalten. Im kommenden Jahr soll in Teilbereichen bereits mit der Umsetzung begonnen werden. Ein großes Anliegen ist uns der Lückenschluss des Radweges sowie die Verbesserung der Lärmsituation durch den Ortsteil Reitdorf. Heuer wurde vom Amt der Salzburger Landesregierung, Bundesstraßenverwaltung, gemeinsam

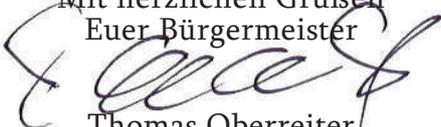
mit der Gemeinde der westliche Teil des Geh- und Radweges errichtet. Der Geh- und Radweg vom Bereich des Feuerwehrhauses bis zum Reitdorferwirt ist im kommenden Jahr vorgesehen. Darüber hinaus werden dringend notwendige Straßensanierungen, wie zum Beispiel der Schachen-Bichl-Weg oder der Griesenkarweg, im kommenden Jahr umgesetzt. Auch dafür werden erhebliche finanzielle Mittel seitens der Gemeinde bereitgestellt. Im Mai 2015 werden die ersten 19 Wohnungen der neuen Mietwohnanlage am Försterfeld an Interessenten übergeben. Weiters bereiten wir derzeit 2 Baulandsicherungsmodelle vor, um möglichst vielen jungen Gemeindebürgern die Möglichkeit zur Realisierung eines Eigenheimes zu geben. Außerordentlich wichtig ist uns die Unterstützung und Förderung unserer Kinder. Wir bieten ja in unserer Gemeinde sämtliche Betreuungsformen, wie Krabbelgruppe, Nachmittags- und Ferienbetreuung an. Mit moderaten Gebühren wol-

len wir die Betreuung leistbar gestalten. Darüber hinaus gibt es eine soziale Staffelung der Beiträge und deckt die Gemeinde aus ihrem Haushalt die Hälfte des gestrichenen Landeszuschusses zu den Kindergartengebühren ab. Nach der großartigen Resonanz der bisherigen Weltcup-Nachtslaloms freuen wir uns sehr, dass wir auch in diesem Winter wieder einen Damen-Nachtslalom durchführen dürfen. Der Weltcup ist nach wie vor unsere wichtigste Marketingmaßnahme zur Stärkung des Bekanntheitsgrades im internationalen Wettstreit um Wintergäste. Ich darf mich bei allen Grundeigentümern und Anrainern sowie bei allen Organisatoren und Helfern für das Verständnis und die Zusammenarbeit zur Abwicklung der Veranstaltung herzlich bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt den Bergbahnen Flachau für die Bereitstellung der dafür notwendigen Infrastruktur sowie für die außerordentlich großen Aufwendungen im gesamten Jahr, um einen perfekten Skibetrieb bieten zu können.

Abschließend darf ich mich bei allen Flachauerinnen und Flachauern und den örtlichen Vereinen für den persönlichen Einsatz, die vielen freiwilligen Stunden und den positiven Einsatz zur Aufrechterhaltung unserer guten Dorfgemeinschaft bedanken. Besonders unsere Vereine sind neben der Familie das wichtigste Bindeglied für eine funktionierende Dorfgemeinschaft. Solange unsere Vereine funktionieren, wird auch unser Dorf lebendig gestaltet werden.

Besonders danke ich der Gemeindevertretung, allen Gemeindebediensteten sowie unseren privaten und öffentlichen Institutionen für das große Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die besten Grüße und Wünsche für eine baldige Genesung entbiete ich all unseren kranken Mitbürgern.

Liebe Flachauerinnen und Flachauer, liebe Gäste – ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Thomas Oberreiter

ZUBAU ORDINATION DR. BREITFUSS

Der Zu- und Umbau der Ordination Dr. Harald Breitfuß wurde abgeschlossen und konnten die neuen Räumlichkeiten im Rahmen eines Festaktes am 22.11.2014 feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. Mit Baukosten von ca. € 350.000,-- wurde ein hangseitiger Zubau errichtet, welcher den neuen Warteraum und einen Ordinationsraum umfasst. Darüber hinaus wurden im bestehenden Teil der Ordination einige Umbauarbeiten vorgenommen. Damit ist gewährleistet, dass in Zukunft ein noch effizienterer Ablauf in der Behandlung der vielen Patienten möglich ist. Die gesamten Kosten für die Inneneinrichtung wurden von Hr. Dr. Breitfuß selbst übernommen. Wir dürfen uns an dieser Stelle bei allen bauausführenden Firmen für die gute und rasche Bauausführung bedanken. Stellvertretend gilt unser Dank dem Planer und Architekten Ing. Viktor Breitfuß vom Planwerk Eben, der die Bauausführung hervorragend koordiniert hat.



Haus Flachau 1 nach der Neugestaltung

Ein besonderer Dank gilt aber Herrn Dr. Harald Breitfuß mit seiner Familie und seinen Angestellten, welche trotz der Belastungen durch die Um- und Zubauarbeiten den Ordinationsbetrieb jederzeit aufrechterhalten haben. Wir freuen uns über die neue, zeitgemäße Ordination und wünschen Dr. Harald Breitfuß und seinem Team alles Gute für die Zukunft.



Dr. Breitfuß mit seinem Team bei der Einweihung

GEH- UND RADWEG REITDORF

Im Herbst des Jahres wurde der 1. Teil des neuen, 2,5 m breiten Geh- und Radweges, durch Reitdorf gebaut. Umgesetzt wurde der Abschnitt vom Bereich Schützenhof bis zum Bereich der Raiffeisen-Filiale Reitdorf durch die Bundesstraßenverwaltung. Gleichzeitig wurde im Bereich Schützenhof auch eine Verkehrsmittelsinsel eingebaut, welche bereits eine spürbare Reduktion der Fahrgeschwindigkeiten am Ortseingang Reitdorf bewirkt. Im kommenden Jahr ist der Bau des 2. Abschnittes vom Bereich Feuerwehrhaus bis zum Kaufgeschäft Huber vorgesehen. Es sollen nach Möglichkeit auch 2 Mittelsinseln zur Verkehrsberuhigung eingebaut werden. Wir dürfen uns in diesem Zusammenhang bei allen betroffenen Grundeigentümern für die Bereitschaft zur Bereitstellung der erforderlichen Grund-



Radweg neu im Bereich Schutzweg Raika

flächen bedanken. Mit den angeführten Maßnahmen soll einerseits eine bessere Lebensqualität der betroffenen Bewohner entlang der sehr stark

befahrenen Wagrain Bundesstraße geschaffen und andererseits den Radfahrern eine möglichst gefahrlose Befahrung durch Reitdorf ermöglicht werden.

HOCHWASSERSCHUTZ

Die Verbauungsmaßnahmen an der Enns zum Schutz bis zu einem 100-jährlichen Katastrophenereignis wurden in diesem Jahr endgültig abgeschlossen. Die Baukosten liegen bei € 9,0 Millionen. Bund und Land tragen davon 82,5 %, der Rest ist durch die Nutznießer und die Gemeinde Flachau je zur Hälfte aufzubringen.

Das Hochwasserereignis im Klemmgraben vom 1. August 2014 (siehe Bilder) hat wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt, wie ungemein wichtig sämtliche Schutzbauten, sowohl entlang der Enns, aber auch in den Wildbächen in unserem Gemeindegebiet sind. Ohne die Schutzsperrn im Klemmgraben-Oberlauf wäre ein großer Teil von Reitdorf erheblich beschädigt worden. Die weggerissene Brücke auf den Aigenberg wurde wiedererrichtet und die vollen Sperren in wochenlanger Arbeit entleert, damit der Schutz für ein nachfolgendes Ereignis wieder gegeben ist. Das Ereignis hat aber auch gezeigt, dass im Unterlauf ebenfalls noch Verbauungsmaßnahmen notwendig sind. Hier wird seitens der Wildbach- und Lawinerverbauung bereits an einem Projekt gearbeitet, dieses soll in den nächsten 1 bis 2 Jahren umgesetzt werden.

Im kommenden Jahr ist auch die Verbauung der Litzling, des Walchau- und des Rohrgrabens auf ein 150-jährliches Bemessungsereignisvorgesehen. Im Bereich Vorderrohr soll in der Enns noch eine Geschiebedosiersperre situiert werden.



Die Brücke am Aigenberg wurde vom Hochwasser weggerissen



Volle Wildbachsperrn nach dem Ereignis

STRASSENBELEUCHTUNG

Die Umrüstung der bestehenden Straßenbeleuchtung auf ein energiesparendes LED-System wurde abgeschlossen und wurden alle 500 Leuchtkörper ausgetauscht. Die Kosten für die durch die Firma Eigner, Flachau, in den vergangenen 3 Jahren er-

neuerte Beleuchtung belaufen sich auf ca. € 400.000,--.

Nach Maßgabe unserer finanziellen Möglichkeiten wollen wir in den nächsten Jahren auch weiterhin die Straßenbeleuchtung in noch nicht versorgte Bereiche erweitern.

Öffnungszeiten Recyclinghof

Der Müllbauhof bleibt am 24.12.2014, am 26.12.2014 und am 31.12.2014 geschlossen!

Ersatztermin:
Montag, 29.12.2014 von 15.00 bis 18.00 Uhr
Die Christbäume bitte über die Holzwärme entsorgen!

WIDMUNGSSTOPP FÜR GRÖßERE APPARTEMENTANLAGEN

Gemäß dem Raumordnungsgesetz bedürfen größere Appartementanlagen, wie z.B. Chaletdörfer, einer eigenen Kennzeichnung (Widmung), ob sich die Gemeinde auf dem betreffenden Standort Ferienwohnungen vorstellen kann. Die Gemeindevertretung hat in diesem Jahr einstimmig

beschlossen, dass grundsätzlich keine Kennzeichnung von größeren Appartementanlagen mehr erteilt wird. Dies bedeutet, dass auf Baulandflächen künftig keine neuen Appartementanlagen mit über 5 Wohnungen mehr errichtet werden dürfen. Der Hauptgrund für die-

se Entscheidung ist die Tatsache, dass Flachau bereits einen sehr hohen Anteil an Ferienwohnungen aufweist.

Des Weiteren besteht bei größeren Appartementanlagen die Gefahr, dass diese zu einem späteren Zeitpunkt zu Zweitwohnungen umfunktioniert werden.

MIETWOHNUNGSBAU FÖRSTERFELD



Mietwohnanlage Försterfeld, 1. Etappe

Der Bau des 1. Objektes der neuen Mietwohnanlage Försterfeld durch die Salzburg Wohnbau ist im vollen Gange, die insgesamt 19 Wohnungen sollen im Mai 2015 an die Interessenten übergeben werden. Die beiden weiteren Gebäude sollen in den nächsten Jahren je nach Bedarf umgesetzt werden.

Interessenten für eine Wohnung können sich bei der Gemeinde (Amtsleiter Gerald Oberauer) vormerken lassen.

BAULANDSICHERUNGSMODELLE

Die Gemeinde Flachau bereitet derzeit im Ortsteil Flachau und im Ortsteil Reitdorf je ein Baulandsiche-

rungsmodell in Form von Einfamilienhäusern vor. Die Widmungsverfahren wurden bereits eingeleitet, die

Verhandlungen mit dem Land Salzburg als Aufsichtsbehörde müssen aber erst im Zuge des Verfahrens geführt werden.

SANIERUNG FEUERWEHRHAUS FLACHAU



Beim Feuerwehrhaus Flachau wurden im abgelaufenen Jahr die desolaten Rolltore in die Fahrzeughalle ausgetauscht und die Fassade neu gefärbelt. Weiters wurden beim Balkon die schadhaften Teile ausgetauscht und der gesamte Balkon und die Holzschalung neu mit einer Wetter-schutzfarbe gestrichen.

JAGDKOMMISSION DER GEMEINDE FLACHAU

Im Oktober des Jahres wurde zur Information bezüglich der Gemeindejagden für die neue Jagdperiode ab 2016, eine Grundeigentümersversammlung abgehalten. Im Vorfeld wur-

de dazu eine konstituierende Jagdkommissionssitzung abgehalten. Dabei wurde Hr. DI. Johannes Lackner zum Leiter der Jagdkommission gewählt, als sein Stellvertreter fungiert

künftig Hr. Michael Schiefer. Die Aufgabe der Jagdkommission besteht in erster Linie in der Vertretung der Grundeigentümer in Angelegenheiten der Gemeindejagd.

STRASSEN- UND WEGEAUSSCHUSS

2014 konnten wir wieder eine große Anzahl geplanter Sanierungsvorhaben am Straßen- und Wegenetz der Gemeinde Flachau wie folgt durchführen.

- Teilsanierungen des Gehsteiges entlang der Gemeindestraße und entlang der Wagrain Bundesstraße im Bereich Haus Zach, Gesamtaufwand € 18.400,00

- Generalsanierung Gehsteig in Reitdorf vom Schutzweg Raika bis zum Haus Weitgasser Alois, Kostenanteil der Gemeinde € 13.400,00

Weitere Baumaßnahmen:

- Sanierung des Viehrostes am Sattelweg

- Asphaltierung der Friedhofeinfahrt sowie kleinere Straßensanierungen im Bereich der Stahlhammer - und Wechslergasse sowie einzelner Radwegbereiche, Kostenaufwand € 25.000,00

- Sanierung der Griesbachbrücke (Gehsteigteil, dringend notwendig), Kostenaufwand € 18.000,00

- Die Abteilung Güterweghaltung des Landes Salzburg hat die Sanierung des Griesenkarweges in Angriff genommen und den ersten Teil vom Hotel Santa Barbara bis zum Hartl Chaletdorf bereits fertiggestellt. Der zweite, längere Abschnitt bis zur Einmündung in die Landesstraße wird im Frühjahr 2015 fertiggestellt.

Der Anteil der Gemeinde

Flachau an den Gesamtbaukosten beträgt € 70.000,00.

Im Zuge dieser Sanierung wird auch die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich heuer noch fertiggestellt.

- Fertiggestellt wurde auch die Weiterführung des Radweges vom Schützenhof bis zum Schutzweg Ranstl und die Errichtung des Fahrbahnteilers an der Wagrain Bundesstraße im Bereich Schützenhof, einer wichtigen Baumaßnahme zur Verkehrsberuhigung in diesem Bereich. Großer Dank gebührt den betroffenen Anrainern und Grundbesitzern, die zur Errichtung dieses gelungenen Projekts zustimmten.

Schwieriger gestaltet sich die Verwirklichung des Verkehrsberuhigungskonzeptes und die Weiterführung des Radweges entlang der Wagrain Bundesstraße vom Reitdorferwirt bis zur Einfahrt der Feuerwetzugstätte.

Hier werden eine Umplanung des Projekts und eventuell noch weitere Verhandlungen notwendig sein.

Wir hoffen, dass es im Sinne der dringend notwendigen Verkehrsberuhigung zu einer für alle Anrainer positiven Lösung kommt.

- Die noch ausstehende Sanie-



Sanierung Griesenkarweg

rung der Flachauwinklstraße von der Sperre Steinfeld bis zur Walchaugrabenbrücke wurde aus budgetären Gründen auf 2015 - Baubeginn im Mai verschoben. Ebenfalls im Frühjahr 2015 wird die Sanierung der Stahlhammerbrücke in Angriff genommen.

- Das größte Projekt im kommenden Jahr wird die Sanierung des Schachen-Bichlweg mit einem Gesamtkostenaufwand von € 500.000,00 sein, der Kostenanteil der Gemeinde Flachau für dieses Sanierungsprojekt beträgt € 180.000,00.

Winterdienst

Im kommenden Winter wird die Schneeräumung der Landesstraße im Gemeindegebiet nach einer Vereinbarung mit der Strassenverwaltung des Landesbauamts durch die Gemeinde durchgeführt. Diese Vereinbarung wurde vorerst für ein Jahr mit der Strassenverwaltung getroffen.

Auf der Landesstraße im Ortsgebiet von Flachau wird auch

im kommenden Winter nur in Ausnahmefällen die Solelösung aufgebracht.

Der örtliche Winterdienst wird wieder von Gemeinde und vom Maschinenring durchgeführt, wobei im Gemeindegebiet größtenteils die Schneeräumung mit Splittstreuung vereinbart wurde, ausgenommen sind, wie im Vorjahr, die Flachauwinklstraße, die Skibusroute

Kohlmaisweg bis Wechslergasse, die Hofgasse bis Hotel Tirolerhof und der Anstieg Pichlgasse im Bereich Ema's Pub und bis nach der Weltcupveranstaltung die Wastlgasse, die Skibusroute Ransburgasse in Reitdorf und einige exponierte und ständig schattige Gehsteigbereiche, hier wird wieder die Solelösung mit dem Icefighter aufgetragen.

Wir werden uns auch in Zukunft wieder bemühen, Anliegen aller FlachauerInnen in Straßenbelangen im zuständigen Straßen- und Wegeausschuss verlässlich zu bearbeiten.

Ich wünsche allen Flachauer Gemeindebürgern eine besinnliche Adventzeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr 2015!

Josef Weitgasser

Obmann des Straßen- und Wegeausschusses

30 KM/H –GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNG AUF NEBENSTRASSEN

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde aufgrund von Anträgen von betroffenen Anrainern darüber beraten, ob auch die Gemeindestraße und die Unterberggasse künftig eine 30 km/h-Beschränkung erhalten sollen. Dabei wurde festgehalten, dass bereits auf sämtlichen Straßen im Ortsgebiet (innerhalb der Ortstafeln) mit Ausnahme dieser beiden Straßen eine diesbezügliche Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet ist. Es wurde daraufhin aus Gründen der Verkehrssicher-

heit beschlossen, dass auch für diese beiden Straßen eine 30 - k m / h - B e s c h r ä n k u n g verordnet werden soll.

Der Antrag wurde bereits an die Bezirkshauptmannschaft St. Johann/Pg. zur Prüfung übermittelt. Es wäre in der Folge dann eine gemeindegeweit einheitliche Regelung gegeben, die Ortsdurchfahrten würden weiterhin eine 50 km/h Beschränkung aufweisen, bei jeder Abzweigung gäbe es bis zur jeweiligen Ortstafel eine 30 km/h Beschränkung.



LÄRMSCHUTZ TAUERNAUTOBAHN

Durch Vertreter der ASFINAG wurde zugesagt, dass der vereinbarte Lärmschutz im Bereich Kohlmais - Winklersee im kommenden Jahr umgesetzt wird.

Der Bereich Scharthof - Fischer ist für 2016 vorgesehen, da hier gleichzeitig auch Brückensanierungsmaßnahmen im Autobahn-

bereich durchgeführt werden. Bezüglich des Lärmschutzes im Bereich Reitdorf gab es weitere Besprechungen mit der ASFINAG, ob der vorgestellte Alternativvorschlag zur geplanten Einhausung in Leichtbauweise das gleiche Schutzziel bietet. Hier gibt es leider noch kein endgültiges Ergebnis.

Es wird auch ausdrücklich zugesichert, dass ein Alternativvorschlag zur vorgesehenen Einhausung von der Gemeindevertretung nur dann angenommen wird, wenn dieser in einer Bürgerversammlung die Zustimmung der betroffenen Bevölkerung findet.

REINHALTEVERBAND SALZBURGER ENNSTAL

Der Ausbau der Kläranlage des Reinhaltverband Salzburger Ennstal in Radstadt steht kurz vor der Fertigstellung, im Frühjahr sollen sämtliche Arbeiten abgeschlossen und seiner Bestimmung übergeben werden können. Die Erweiterung war durch die gestiegenen Einwohnergleichwerte (Einwohner und Gästenächtigungen) im gesamten Verbandsgebiet (Gemeinden Radstadt, Altenmarkt, Untertauern, Tweng und Flachau) notwendig geworden. Die Kläranlage war bisher auf 65.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt und wird jetzt auf 110.000 Einwohnergleichwerte ausgedehnt. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf circa € 17,0 Millionen. Der Haftungsanteil beziehungsweise der Anteil an den Rückzahlungen für die Investition beträgt seitens der Gemeinde Flachau circa 26 %.



Ausbau Kläranlage RHV Salzburger Ennstal

Trotz der gestiegenen finanziellen Belastung werden die Kanalbenützungsg-

gebühren in unserer Gemeinde außer der jährlichen Indexanpassung nicht erhöht.

RÜCKSICHTNAHME AUF LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN

In der letzten Zeit häufen sich die Beschwerden von Landwirten, wonach Grundgrenzen nicht respektiert werden. Es werden ausgewiesene Wander- und Spazierwege (im Sommer) oder Loipen und Winterwanderwege (im Winter) verlassen und anrainende landwirtschaftliche Flächen betreten. Dadurch wird die landwirtschaftliche Bewirtschaftung in Mitleidenschaft gezogen. Um unseren Tourismus auch in Zukunft erfolgreich gestalten zu können, ist es notwendig, dass unsere Bauern auch weiterhin größere Flächen in Form von Loipen, Wanderwegen udgl.



zur Verfügung stellen. Als Gegenleistung kann erwartet werden, dass die übrigen Grundflächen dafür nicht beeinträchtigt werden. Um Rücksichtnahme wird gebeten.

FLACHAU - FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Ferienkalender 2014

Wir möchten uns bei folgenden Vereinen herzlich bedanken, welche wieder einen Nachmittag mit unseren Kindern gestaltet haben und sie in ihre Vereinsaktivitäten „hineinschnuppern“ haben lassen:

- dem Kirchenchor Flachau
- den Sportschützen Flachau
- der Feuerwehr Flachau
- den Stegerschützen Flachau

Kinderbetreuung in Flachau

Wie bereits des Öfteren angeführt haben wir in unserer Gemeinde landesweit eines der besten Angebote in der Kinderbetreuung. Wir wurden auch als „Familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. In der heutigen Zeit, wo in fast jeder Familie beide Elternteile einer Arbeit nachgehen, wollen diese gleichzeitig ihre Kinder aber in guten Händen wissen. Dies ist durch die hervorragende Arbeit unserer Pädagoginnen in beiden Kindergärten gewährleistet. Zum Angebot in der Gemeinde Flachau:

- In den Kindergärten Flachau und Reitdorf wird zu den jeweils 2 Kindergarten-Gruppen noch eine zusätzliche alterserweiterte Gruppe geführt. Hier werden die unter



Ferienkalender 2014 mit den Stegerschützen und den Sportschützen

3-Jährigen betreut. Zusätzlich wird im Rahmen dieser alterserweiterten Gruppe eine Nachmittagsbetreuung für unsere Volksschüler angeboten und zahlreich in Anspruch genommen.

- Aufgrund des großen Bedarfes wird im Kindergarten Flachau eine eigene Krabbelgruppe für die 1 bis 2-Jährigen zusätzlich zur alterserweiterten Gruppe geführt.

- Angeboten wird auch eine eigene Ferien-Schulkindbetreuung. Diese wird jährlich abwechselnd in den Schulräumlichkeiten in Flachau oder Reitdorf unter der Aufsicht der Kindergartenleitung geführt.

- Darüber hinaus gibt eine soziale Staffelung der Kinderbe-



treuungsgebühren. Eltern mit niedrigem Einkommen können bei der Gemeinde einen Antrag um Verringerung der Gebühren stellen.

Eine gute Betreuung unserer Kinder darf keinesfalls an den Elternbeiträgen scheitern. Anzuführen ist in diesem Zusammenhang, dass in Flachau die



Ferien-Schulkindbetreuung

Elternbeiträge im bezirkswelten Vergleich sehr günstig festgesetzt sind.

Die Gemeindevertretung hat im Herbst auch einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Flachau die Hälfte des gestrichenen Landesbeitrages der

Elternbeiträge übernimmt.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft und unser wichtigstes Kapital. Aus diesem Grund ist die Gemeinde bereit, sehr große finanzielle Mittel für eine hervorragende Kinderbetreuung

bereitzustellen.

Zur Information wird angeführt, dass wir im Kindergartenbereich nach Abzug der Förderungen durch das Land Salzburg und der Elternbeiträge jährlich ca. € 480.000,- aufwenden, das sind € 4.000,- je Kind.

Flachauer Schnäppchenmarkt im Haus Flachau



Ein engagiertes Team von Flachauer Müttern organisierte in ihrer Freizeit wieder einen Nachmittag lang den Flachauer Schnäppchenmarkt. 48 Personen haben dieses Angebot genutzt und haben vom Babystrampler, Kinderwagen, Spiele, Bücher bis Winterartikel und vieles mehr angeboten. Knapp

Selbstverteidigungskurs

Auch dieses Jahr konnte wieder mit Hilfe der Gemeinde ein Selbstverteidigungskurs für „Jedermann“ und „Jederfrau“ in Flachau angeboten werden. Mit Helmut Lorber von der Firma „Selfe Defense Austria“ konnte ein engagierter Partner gefunden werden, welcher uns an drei Abenden „körpernah“ die Gefahren und Techniken näher bringen konnte.

Ein Auffrischungsabend wird im Frühjahr 2015 abgehalten.

1000 Artikel haben den Besitzer gewechselt.

Ein Vergelt's Gott den Organisatoren, der Gemeinde Flachau für den Postwurf sowie für die Nutzung des Festsaales und natürlich auch den Flachauer Familien, welche diese tollen Angebot immer wieder sehr willkommen heißen.



Infos bei Geburt eines Kindes

Die erstmalige Ausstellung der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises und des Reisepasses ist bis zum 2. Geburtstag kostenlos und kann

beim Gemeindeamt/Standesamt beantragt werden!

Anfragen bezüglich der Windeltonne können an die Gemeinde

Cybermobbing

Gemeinsam mit dem katholischen Bildungswerk Flachau wurde am 26. Juni 2014 um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum Flachau die Veranstaltung „Cybermobbing“ organisiert.

Welche Gefahren im Internet lauern und wie man sich davor schützt, wurde uns bei diesem Informationsabend näher gebracht.

Flachau - Frau Obermoser - gerichtet werden.

Babytreff Flachau jeden ersten Mittwoch von 15:30 Uhr 17:00 Uhr

Elisabeth Eberl,
Gemeindevertreterin und Familienbeauftragte

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN



Evers Alfred

Herrn Alfred Evers wurde am 29. Juni 2014 im Rahmen des Herz Jesu Prangtages für seine besonderen Verdienste das „Große goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau“ verliehen. Alfred Evers war von 1994 – 2014, also 20 Jahre ein extrem engagierter und verantwortungsvoller Ortsfeuerwehrkommandant der Freiwilligen

Feuerwehr Flachau. Hr. Evers wurde bei dieser Feierstunde von den Feuerwehrkameraden auch zum Ehrenkommandanten der Feuerwehr Flachau ernannt. In seiner Amtszeit wurde unter anderem das Feuerwehrhaus Reitdorf neu gebaut, beim Feuerwehrhaus Flachau eine Sanierung und ein Zubau durchgeführt, wurden einige neue Feuerwehrfahrzeuge, wie zum Beispiel das neue Tank-

löschfahrzeug angeschafft und vieles mehr. In seiner Amtszeit wurde der Mannschaftsstand ständig vergrößert, sodass die Feuerwehr Flachau/Reitdorf die größte und schlagkräftigste Feuerwehr im Abschnitt ist. Evers hat sich aber über die Feuerwehr hinaus als jahrzehntelanges Mitglied des Kameradschaftsbundes, der Musikkapelle und des USC Flachau große Verdienste erworben.

Lackner Franz

Herrn Franz Lackner wurde am 29. Juni 2014 im Rahmen des Herz Jesu Prangtages für seine besonderen Leistungen das „Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau“ verliehen. Herr Franz Lackner war von 2010 – 2014 Obmann der Lawinenwarnkommission, davor 36 Jahre Obmann-Stellvertreter unter Theo Deutinger. Als Obmann der Lawinenwarnkommission hatte Lackner eine hohe Verantwortung für die Sicherheit von Objekten, Straßen und Wegen übernommen. Lackner ist darüber hinaus ein jahrzehntelanges Mitglied der Stegerschützen, der Feuerwehr, der Bergrettung, des Kirchenchores, des USC Flachau und des Pfarrgemeinderates Flachau.





Gemeindevertreterehrung

Im März 2014 wurde die Gemeindevertretung neu gewählt. Einige Mitglieder der Gemeindevertretung sind aus der Gemeindevertretung ausgeschieden. Bei einem Festakt im Rahmen des Herz Jesu Festes wurden diese Gemeindevertreter geehrt.

Lackner Hannes

Herr Lackner Hannes wurde für seine großen Verdienste mit dem „Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau“ ausgezeichnet. Lackner war von 1999 – 2014, also 15 Jahre Mitglied der ÖVP-Fraktion in der Gemeindevertretung. Lackner war seit 2004 auch Mitglied der Gemeindevorstellung und war im Raumplanungs- und Bauausschuss, Straßen- und Wegausschuss, im Fremdenverkehrsausschuss sowie in der Gemeindejagdkommission vertreten. Darüber hinaus ist Lackner Mitglied und Stabführer der Trachtenmusikkapelle Flachau und Löschzugskommandant der Feuerwehr Reitdorf.

Weitgasser Hans

Herr Hans Weitgasser wurde für seine Verdienste mit dem „Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau“ ausgezeichnet. Weitgasser war von 2004 bis 2014 Mitglied der

ÖVP Fraktion in der Gemeindevertretung. Er war Mitglied im Kultur-, Schul- und Sportausschuss, Umweltausschuss, Straßen- und Wegausschuss und wurde von der Gemeindevertretung in den Tourismusverbandsausschuss entsandt. Darüber hinaus ist Weitgasser Mitglied der Feuerwehr und des USC Flachau.

Mooslechner Franz

Herr Franz Mooslechner wurde für seine Verdienste mit dem „Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau“ ausgezeichnet. Mooslechner war seit 2008 Mitglied der ÖVP Fraktion in der Gemeindevertretung. Er war Mitglied der Gemeindevorstellung, des Raumplanungs- und Bauausschusses sowie des Straßen- und Wegausschusses. Mooslechner war über 30 Jahre Obmann des Bauernbundes und hat sich besonders für die bäuerliche Bevölkerung eingesetzt. Darüber hinaus ist er Obmann der Klemmgraben- und der Litzingverbauung.

Horner Georg

Herr Horner Georg wurde für seine Verdienste mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde ausgezeichnet. Horner war seit 2009 Mitglied der SPÖ Fraktion in der Gemeindevertretung. Er war Mitglied im Prüfungsausschuss der Gemeinde und des Tourismusverbandes. Darüber hinaus ist Horner der Hauptmann der Stegerschützen Flachau.

Huber Simon

Herr Huber Simon wurde für seine Verdienste mit einer Dank- und Anerkennungsurkunde ausgezeichnet. Huber war seit 2009 Mitglied der ÖVP Fraktion in der Gemeindevertretung. Er war Mitglied im Raumplanungs- und Bauausschuss und im Straßen- und Wegausschuss. Darüber hinaus ist Huber ein Mitglied der Stegerschützen, der Feuerwehr, des USC und der Jägerschaft.

Kramer Maria

Frau Maria Kramer wurde am 14. September 2014 im Rahmen des Erntedankfestes für ihre besonderen Leistungen die „Verdienstmedaille der Gemeinde Flachau“ verliehen. Frau Kramer war 15 Jahre Ortsbäuerin der Gemeinde Flachau. Die Hauptaufgabe der Gemeinschaft der Bäuerinnen besteht darin, die bäuerlichen Traditionen aufrecht zu erhalten und an die Öffentlichkeit weiterzugeben. So wurden viele dörfliche Feste, wie z.B. der Bauernmarkt mitgestaltet oder Veranstaltungen



durchgeführt.

Maria Kramer hat sich auch immer für den Weiterbestand und

die Ausrückungen der Trachtenfrauen bei den verschiedensten öffentlichen Anlässen einge-

Traninger Hans

Herrn Hans Traninger wurde am 19. Juni 2014 im Rahmen des Fronleichnam-Prangtages für seine besonderen Leistungen die „Verdienstmedaille der Gemeinde Flachau“ verliehen.

Herr Hans Traninger war ein jahrzehntelanges, führendes Mitglied der Stegerschützen Flachau. Traninger hat sich immer voll für seine Stegerschützen und das Vereins- und Dorfleben im Allgemeinen eingesetzt. Traninger war auch ein jahrzehntelanges Mitglied der Feuerwehr und des USC Flachau.



Michael Kaml

Herr Michael Kaml erhielt im Rahmen eines Ehrenfestaktes in Salzburg von Tourismusreferent Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer das Tourismus-Ehrenzeichen.

Michael Kaml hat in seinen zwanzig Jahren als Obmann des Union-Sportclubs Flachau viele Vorhaben maßgeblich ermöglicht und umgesetzt – so zum Beispiel die Organisation von insgesamt bisher zwanzig alpinen Skiweltcup-Rennen, darunter das Weltcup-Finale 2002 und die Junioren-Welt-



meisterschaft 2007. Wichtige Investitionen für den USC Flachau und den Ort – wie beispielsweise das Zielhaus am Weltcuphang in Flachau, der

Neubau des Sportheims und der Neubau des zweiten Fußballplatzes samt Kunstrasen – fanden unter seiner Obmannschaft statt.

Es wird hiermit den Geehrten sehr herzlich zu den Auszeichnungen gratuliert!



Flachau Tourismus – Im Wettbewerb bestehen

Flachau konnte in den letzten Jahren das Nächtigungsergebnis kontinuierlich steigern – und auch auf das Geschäftsjahr 2013/2014 kann Flachau ganz stolz sein. Dies umso mehr, als Zuwächse im Tourismus keine Selbstverständlichkeit mehr sind: Die Leute schauen mehr aufs Geld, das Wetter lässt manchen zögern, andere wieder fliegen lieber in den Süden, als in den Bergen Urlaub zu machen. Die Zahl der Gäste steigt also nicht mehr automatisch und deshalb stecken wir mitten in einem harten Verdrängungswettbewerb. Heute an morgen denken und zusammenarbeiten

– dieses Flachauer Erfolgsrezept gilt umso mehr, je intensiver der Wettbewerb ist, dem wir ausgesetzt sind. Gemeinsam haben wir viel erreicht und es muss uns Ansporn und Verpflichtung sein, nicht nachzulassen.

Ein Dank geht an dieser Stelle an alle die zum Gelingen des Flachauer Tourismus beigetragen haben – besonders erwähnen möchten wir die Bergbahnen, als wichtigste touristische Leistungsträger. Den Bergbahnen Flachau gratulieren wir recht herzlich zu den zahlreichen Auszeichnungen beim Internationalen Skiarea-



test 2013/14, insbesondere zum Award „Bestes Skigebiet der Alpen“. Diese Auszeichnungen bestätigen den hohen Stellenwert der Bergbahnen, die als starker Motor und Impulsgeber maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung und Wertschöpfung des Tourismusortes Flachau beitragen.

Die Liftgesellschaft Zauchen-see feiert heuer ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum, wozu wir auf diesem Weg herzlich gratulieren.

Neuigkeiten vom Tourismusverband Flachau

Neuer Onlineauftritt

Die neue Flachau-Webseite www.flachau.com ist seit Mitte Oktober 2014 online. Der Onlineauftritt ist ein sehr wichtiger Teil unseres neuen Kommunikationsauftrittes und unterstreicht unser starkes Markenprofil. Der neue Bild- und Sprachstil sorgt für maximale Wiedererkennung und hohe Differenzierung gegenüber unseren Mitbewerbern.

Obmann-Wechsel



Eugen Fischbacher wurde bei der Ausschuss Sitzung am 27. Oktober 2014 zum neuen Obmann des Tourismusverbandes Flachau gewählt.

Er übernimmt die Funktion von Jakob Kaml, welcher bei der Vollversammlung am 6. Oktober 2014 sein Amt als TVB Obmann zurückgelegt hat. Wir bedan-

ken uns bei Jakob Kaml für seinen großartigen, persönlichen Einsatz in den vergangenen 7 Jahren und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Das Team vom Tourismusbüro Flachau wünscht Eugen Fischbacher viel Erfolg in seiner neuen Position und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

Beschluss: Festlegung der Höhe der Tourismusumlage für die Jahre 2015-2017

Die Vollversammlung des Tourismusverbandes Flachau beschloss am 11.6.2014 die Festlegung der gesetzlichen Tourismusumlage für die Jahre 2015 bis 2017 auf 300 % des Basiswertes (bisher 400 % des Basiswertes)

Beschluss: Festlegung der Höhe der Ortstaxe ab 1. November 2015 Die Vollversammlung des Tourismusverbandes Flachau beschloss am 6.10.2014 die Festlegung der Höhe der allgemeinen Ortstaxe ab 1. November 2015 auf Euro 2,00 für den Zeitraum 1.12. bis 30.4. und für den Zeitraum 20.6. bis 10.9. sowie auf Euro 1,20 für den restlichen Zeitraum des Jahres. Bis zum 31. Oktober 2015

bleibt der bisherige Ortstaxensatz von Euro 1,10 gültig. Folgende Maßnahmen werden

zusätzlich zu den bereits bestehenden Projekten durch die Ortstaxenerhöhung eingeführt:

- *Attraktives Urlaubsangebot für den Sommergast (ab Sommer 2015 & Absicherung des Sommerliftbetriebes für die nächsten 3 Jahre)*
- *Im Zeitraum von 20. Juni bis 5. September 2015 erhält jeder Gast ab einem Aufenthalt von 2 Nächten mit der Flachauer Gästecard folgende Inklusiv-Leistungen:*
- *1 x Bergerlebnis*
- *Flachau: 1 Berg- und Talfahrt mit den Flachauer Bergbahnen*
- *täglich geführte Wanderung*
- *täglich Sport- und Aktivprogramm für die ganze Familie*
- *Top Ermäßigungen bei Bonuspartnern: Sportweltbus, Therme Amadé, Lucky Flitzer...*
- *Initiative zum Winter Saisonstart*
- *Einführung eines medienwirksamen Events Anfang Dezember als wichtiger Impuls zu Beginn der Wintersaison.*

Flachauer Dorfgaudi 2014

Ein Fixpunkt im Flachauer Spätsommer ist ohne Zweifel auch die Flachauer Dorfgaudi, die von 4. bis 7. September 2014 wieder ein buntes Programm bot. Am Donnerstag fand das Sänger- und Musikantentreffen statt, bei dem wieder für den guten Zweck gesungen und musiziert wurde.

Der Kartenreinerlös des Abends ging dieses Jahr mit Euro

3.720,00 an das Sonderpädagogische Zentrum in Radstadt. Am Freitag folgte dann die Flachauer Schlagerparty. Am Samstag luden die Flachau Event Wirte zum schon legendären Lederhosen- und Dirndl-Clubbing und am Sonntag bildete der traditionelle Flachauer Bauernmarkt den krönenden Abschluss eines gelungenen Dorfgaudi-Wochenendes.



20. Internationale Fußball Challenge

Von Montag, den 08. bis Freitag 12. Dezember 2014 traf sich bei der 20. Auflage der Internationalen Fußball Challenge ein Großaufgebot ehemaliger Fußballstars zum „Bandenzauber der Extraklasse“ und geselligem Beisammensein in Flachau. Die Veranstaltung wurde in Zusam-

menarbeit mit den Bergbahnen Flachau durchgeführt. Präsentiert wurde dieser Charityevent mit hochkarätiger Besetzung und großem Medienaufgebot von Moderator Ralph Schader und findet alljährlich zum Gedenken an Michaela Schader und Bruno Pezzey statt.



Bikenight 2014

Die 4. Bike Night Flachau am 9.8.2014 wurde heuer zur „Schlamm Schlacht“ und war für die TeilnehmerInnen eine wahre Marathonherausforderung. Das Bike Night Wochenende wurde erstmals bereits am Freitag mit der Flachau Movie-Night und David Lamas „Cerro Torre“ eröffnet. Der Sonntag stand mit dem Kids-Race wieder im Zeichen des Bike-Nachwuchses. Sehr positiv war auch die Medialeistung, die mit der Bike Night erzielt werden konnte.



Starke Initiativen zum Winterstart 2014/15

*Außenauftritte in Nordrhein Westfalen - Flachau Winterwelt im Centro Oberhausen / Flachau
Aprés Ski Party in der Skihalle Neuss*

Von Fr. 14. November bis Di. 23. Dezember 2014 nutzt Flachau wieder die hervorragende Möglichkeit in Europas größtem Shopping- und Freizeitzentrum – dem CentrO Oberhausen – die Vorzüge Flachaus als attraktiver Urlaubsort im Salzburger Land zu präsentieren. Während der sechswöchigen Präsenz am Weihnachtsmarkt sorgt Flachau für echtes Winterfeeling mit Rodelrampe und Skikarussell. In der Flachau Alm spüren die zahlreichen Besucher die typische Flachauer Gastfreund-

schaft und lernen echte Aprés Ski Atmosphäre kennen.

Am Samstag, den 15. November 2014, stand die Skihalle Neuss wieder ganz im Zeichen Flachaus. Die Flachau Aprés Ski Party mit den Flachauer Event Wirten stand am Programm und lockte viele Flachau Fans zum Abfeiern in die Skihalle.

In den letzten fünf Jahren konnten in Flachau die Nächtigungen von Gästen aus Nordrhein Westfalen um 22 % gesteigert werden.



TV Aufzeichnung „Zauberhafte Weihnacht im Land der Stillen Nacht“

In Kooperation mit ORF Salzburg, Bergbahnen Flachau und Tourismusverband Flachau wird Flachau zur Kulisse einer Weihnachtssendung, welche am Samstag, 20. Dezember im ORF 2 und am Dienstag, 23. Dezember 2014 im Bayerischen Rundfunk jeweils zur Primetime um 20.15 Uhr ausgestrahlt wird. Aufgezeichnet wurde die Sendung am Sonntag, 07. Dezember im Flachauer Gutshof - Musistadl. Durch die Sendung führen Sonja Weissensteiner und Harald Krassnitzer - umrahmt mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern von nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstlern aus Schlager, Volksmusik, volkstümlicher Musik und Klassik.

Musikalische Gäste sind unter anderem José Feliciano, Rainhard Fendrich, Stefanie Hertel,

die CubaBoarischen, Paul Potts, die St. Florianer Sängerknaben und viele mehr.



(C) FISH-IT

Mit Eventhighlights die Bekanntheit von Flachau stärken

Die Hauptaufgabe des Tourismusverbandes Flachau ist zum Einen die Bekanntheit und das Image der Destination Flachau zu stärken und zum Anderen unseren Gästen vor Ort ein attraktives Urlaubsangebot zu bieten. Flachau verfolgt seit Jahren konsequent die Strategie, diese Ziele auch mit der Durchführung von echten Event-Highlights zu erreichen. Sportlich hochwertige Events mit Unterhaltungs-Charakter, wie der

Skiweltcup im Winter, zahlen in hervorragender Weise in die Marke Flachau ein.

Rückblickend auf das vergangene Halbjahr fand am 28. Juni 2014 der 2. Hermann Maier Wandertag mit über 250 begeisterten TeilnehmerInnen statt. Wir dürfen auf eine überaus erfolgreiche Veranstaltung mit einem enormen Medieninteresse und einer umfangreichen TV- & PR-Berichterstattung zurückblicken.



Zusammen mit den Eventhighlights sorgten zahlreiche Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Gastronomen für ein umfangreiches Sommerprogramm. Wir, die Verantwortlichen des Tourismusverbandes, bedanken uns bei allen, die diese Veranstaltungen planen, organisieren und durchführen.



Audi FIS Skiweltcup Flachau

Damen Nachtslalom am 13.01.2015 - „Bestes Event“ beim Internationalen Skiareatest 2013/14

Die Vorbereitungen für den 5. Audi FIS Skiweltcup Damen nachtslalom am 13.01.2015 in Flachau laufen auf Hochtouren. Die Anstrengungen der letzten Jahre haben sich gelohnt. Als nur einer von 4 österreichischen Orten scheint Flachau neben Sölden, Kitzbühel und Schladming fix bis 2018 als jährlicher Veranstaltungsort im FIS Skiweltcupkalender auf. Die Auszeichnung zum „Besten Event“ beim internationalen Skiareatest 2013/14 ist eine große Ehre und eine Anerkennung für die Bemühungen der letzten Jahre. Gleichzeitig aber auch Auftrag das „Premiumprodukt Damen Nachtslalom Flachau“ noch weiter auszubauen. Neben einer perfekten Rennorganisation setzen wir auch diesmal wieder auf ein vielseitiges, unterhaltsames Rahmenprogramm. So werden beispielsweise „voXXclub“ und „Tagträumer“ für tolle Stimmung abseits der Rennstrecke sorgen. Ein weiterer Fixpunkt im Programm ist die STAR CHALLENGE 2015 „Sport & Society trifft Skitalent“ am Vorabend des Damen Nachtslaloms. Bei diesem Charityevent zur Förderung junger Skitalente, treten prominente Sportler und Societygrößen

in einem Ski-Teambewerb gemeinsam mit Nachwuchsläufern des Salzburger Skiverbandes auf der Hermann Maier Weltcupstrecke an.

Sportliche Hochspannung verspricht der Audi FIS Skiweltcup Damen Nachtslalom von Flachau, der neuerlich dank der Bergbahnen Flachau eines der am höchsten dotierten Rennen im gesamten Damen Skiweltcup ist. Auch diesmal wird die Siegerin wieder zur snow space princess gekürt.

Tickets für den Audi FIS Damen Nachtslalom sind im Tourismusbüro sowie online unter www.skiweltcup-flachau.at erhältlich.

Ein Top-Event wie den Audi FIS Skiweltcup kann man nur dann durchführen, wenn alle im Ort zusammen- und dahinterstehen. Sportclub, Gemeinde, Tourismusverband und vor allem die Bergbahnen Flachau bilden zusammen mit Feuerwehr, Rotem Kreuz, Bergrettung, Gastronomen und vielen weiteren Helfern ein starkes und bewährtes Team. Ein besonderer Dank gilt den Grundbesitzern, Anrainern und der gesamten Bevölkerung für ihr Verständnis und ihre Bereitschaft!



SNOW SPACE FLACHAU

snow space Flachau hat sich längst einen festen Platz unter den Premiumskigebieten erarbeitet. Der Internationale Skiareatest, ein wichtiger Gradmesser für Tourismus, hat snow space Flachau bereits im Jahr 2009 zum „Besten Skigebiet der Alpen“ gekürt und in der Zwischenzeit weitere Spitzenplatzierungen für das Skigebiet vergeben. Für das Jahr 2014 hat der Skiareatest – neben vielen anderen Auszeichnungen in unterschiedlichen Teilbereichen – snow space Flachau wieder zum Gesamtsieger der Bewertung gekürt.

Investitionen im Jahr 2014

Um den Skigästen auch weiterhin den top-modernen Standard sowohl bei den Seilbahnen als auch bei der Pistenpräparierung bieten zu können, haben die Bergbahnen Flachau heuer rund 6 Millionen Euro investiert. Unter anderem wurde auch in diesem Jahr die Be-

Veranstaltungen in Flachau

Die Bergbahnen Flachau sind maßgeblich auch für die Winterveranstaltungen verantwortlich.

Neben den rund 1,5 Millionen Euro, die für die Bewerbung des Skigebietes und somit für den Ort eingesetzt werden, leistet das Unternehmen den größten finanziellen Teil zur Austragung des jährlichen

schneigungsanlage erweitert. Beim Speicherbecken 13 (oberhalb des Betriebsgeländes der Holzwärme Flachau) wurde eine Wasserkühlanlage errichtet. Das international ausgezeichnete Skigebiet snow space Flachau kann somit künftig noch schneller und effizienter

Audi FIS Skiweltcup Damen Nachtslalom. Auch für die TV Sendung „Zauberhafte Weihnacht im Land der Stillen Nacht“, welche am Samstag, dem 20. Dezember im ORF 2, dem 23. Dezember im Bayerischen Rundfunk jeweils um 20:15 Uhr sowie in 3sat um 10:50 Uhr ausgestrahlt wird, beteiligen sich die Bergbahnen

beschneit werden. Weiters wurde der Fuhrpark erweitert und modernisiert.

Durch den Ausbau des Parkplatzes beim spacejet 1 stehen den Gästen ab dieser Wintersaison noch mehr Parkflächen zur Verfügung.

Flachau mit 100.000 Euro.

Nicht nur in finanzieller Hinsicht bringen sich die Bergbahnen Flachau bei den Winterveranstaltungen stark ein, sondern auch für die Abwicklung der Veranstaltung wird ein großer Teil der Arbeitsleistung von den Bergbahnen Flachau erbracht.



BÜCHEREI

Sommerlesespaß

Die Aktion „Sommerlesespaß“ ist wieder sehr gut gelaufen. 69 Kinder haben ihre Lesepässe abgegeben und zusammen einen Bücherberg von 15 Metern Höhe erlesen. Das ist neuer Rekord! Ebenso die Teilnehmerzahl bei der Lesenacht im Schloss Höch, zu der alle Kinder des Sommerlesespaßes eingeladen wurden. 55 Kinder trauten sich dort zu übernachten – man ist ja nie sicher vor Gespenstern!

„Österreich liest“

In der Woche „Österreich liest“ waren wir auch wieder aktiv: Der sehr interessante Vortrag von Dr. Harald Breitfuß über „Impfen für Erwachsene“ hätte durchaus mehr Besucher vertragen.

Die Mäusekinder des KG Reitdorf ließen sich trotz heftigen Schneeregens nicht abhalten, in unsere Bücherei zu einem Bilderbuchkino zu kommen. (Foto)

Mit der Lesenacht klang diese Woche aus.

„Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.“ (Gudrun Kropp)

Vielleicht für einen Büchereibesuch, vielleicht für ein gutes Buch, vielleicht für ein nettes Gespräch, vielleicht für ein halbe Stunde Ruhe, vielleicht für ein paar Minuten Vorlesen, vielleicht für einen Spaziergang....

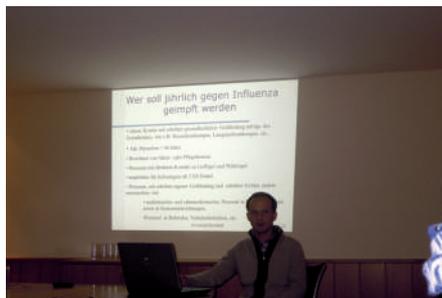
Allen Freunden der Gemeindebücherei wünschen wir frohe, entspannte Weihnachten und viel Gesundheit im Jahr 2015!

Vielen Dank an Gemeinde, Kindergärten und Schulen für die gute Zusammenarbeit!

Wir sind immer gerne für euch da! Maria, Christa und Margret



„Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.“ (Gudrun Kropp)



Neue Büchereifahne

Danke an Reinhard Ortner für seinen kreativen und ehrenamtlichen Einsatz, sowie für seine Zeit! Wir freuen uns über seine gelungene Fahne, die schon von weitem auf unsere Bücherei aufmerksam macht!

Hoher Besuch

LR Martina Berthold kam in unsere Bücherei und überreichte uns im Rahmen einer Leseförderung des Landes Salzburg ein „Kamishibai“ (Tischtheater). Bilderfolien aus Büchern im A3 Format werden präsentiert und dazu wird die Geschichte erzählt, gelesen oder gespielt. Sie lobte unser Engagement und motivierte uns, so weiterzumachen.

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 11.30 Uhr
Freitag	16.00 - 19.00 Uhr

Achtung: Mittwoch 24.12. 14 und 31.12.13 ist die Bücherei geschlossen!



KINDERGARTEN REITDORF



Vor 40 Jahren...

wurde der Kindergarten eingruppigt geführt. 24 Kinder besuchten in Reitdorf den Kindergarten. Es gab nur eine Kindergartenpädagogin namens Eva Köstenberger.

2014 - heute...

gibt es den Kindergarten und die Alterserweiterte Gruppe Reitdorf. Wir sind in fünf Gruppen eingeteilt: Käfer, Mäuse, Pinguine, Löwen, Schulkinder. Es besuchen 44 Kindergartenkinder, 10 unter 3-jährige Kinder und 5 Schulkinder den Kindergarten. Eine Köchin, eine Reinigungskraft, eine Sonderkindergartenpädagogin und sechs Pädagoginnen kümmern sich um das Wohl der Kinder.

Gelungenes Jubiläumsfest im Kindergarten Reitdorf

Das bereits 40-jährige Bestehen des Kindergartens in Reitdorf war Anlass, dies mit einem Fest für Alt und Jung zu feiern. Deshalb luden wir, die verantwortlichen Kindergartenpädagoginnen zum Jubiläum, das den Kindergarten Reitdorf von seiner besten Seite zeigte. Neben allerlei Programm für die Kleinen, wie z.B.: eine Hüpfburg, Zauberer, Kinderschminken u.v.m., konnten sich die Eltern, ehemalige Kindergartenkinder und alle Festbesucher von der pädagogischen Arbeit des Kindergartens Reitdorf überzeugen.

Zu Beginn des Festaktes im Turnsaal bekamen alle Gäste, darunter auch Bgm. Thomas Oberreiter mit Gattin, einen liebevoll gestalteten Rückblick auf die letzten 40 Jahre zu sehen. Das Ganze wurde von einer Kindergartenmusikkapelle, die aus ehemaligen Kindergartenkindern unter der Leitung von Weiss Karl bestand, sowie Einlagen von den aktuellen Kindergartenkindern umrahmt.

Anschließend konnten sich alle Festbesucher am Buffet stärken und den gesamten Kindergarten besichtigen. Alles in Allem ein würdiges und gelungenes Fest, welches Freude auf die nächsten 40 Jahre Kindergarten Reitdorf gemacht hat.

NEWS:

Kindergarteneinschreibung: 27. Jänner 2015

Unsere Telefonnummer: 06457/ 2481

Email: kindergartenreitdorf@sbg.at

Aktuelles auf der Homepage: www.kindergarten-reitdorf.at



Vor 40 Joahr homs en Kindergoatn Reitdorf aus da Taufe ghobn,
a Investition freili sehr zan Lobn.
Kinder san okemm, gschamig, zruckzogn, bescheidn und nit so schwa zan motiviern,
se tean si domois für ois neiche glei begeistern und interessiern.
Do miaß ma ins heit scho a wenk mehr bemühn,
schließlich tean de Medien rundum olle Stücke spien.
Mit Knopfdruck kunnans jedn sponnendn Kinderkrimi eischoitn,
wia soin do da Kasperl und Sepperl a no mithoitn?
Dafür woans friahra natürlich oft a wenk schwara aus de Reservn zan kriagn,
heit miassn de Pädagoginnen ollerdings oft scho in da zweitn Woch de Zügl oziagn.
Jo, heit tea ma a nua no va de Pädagoginnen redn,
friahra san des schlichtweg de Tantn gwen.
Owa des is ois da normale Wandel der Zeit,
gändert hot si ollerdings a de Jausn wia nit gscheit.
De Tante Angela aus da Stodt schaut vor 39 Joahr woi a wenk ahnungslos drei,
wonn da kloa Hannes dazeht, er hot a Soisnbrot in Rucksock drei.
Soisnbrot moani tean owa a heit neamma vü junge Leit vasteh,
es tuat do gonz oafoch ums Marmeladenbrot geh.
Und des Soisnbrot on sich kämpft heit ums nockte Überlaibn,
weil durch de Milchschnitte und so tuats scho vie Konkurrenz gaibn.
Natürlich a da Bildungsauftrag hot si gändert und gleichat si scho,
gern en stressign, modernen Erwachsenenlebn o.
Friahra vor 40 Joahr woan de Ötan dahoam und de Lehrer in da Schui sehr erfreit,
de Kinder kemman van Kindergoatn in d'eascht Klass guat vorbereitet.
Kunnan umgeh mit Stift, Pinsl und Scha,
a Zeit ruhig sitzn foit er a neamma so schwa.
Freindschoftn zan gemeinsomen Miteinonder homs a scho gfundn,
und de Trennung va da Mama bereits mit Kindergoatneintritt überwundn.
Ois wos im Hinblick auf d`Schui des Wesentliche woa,
is oafoch passiert gonz wunderboar.
Und heit soits ins ba de Kinder mit da gleichn Oitasklass gelinga,
des ois und mindestens drei Moi so vü unter oan Huat z`bringa.
Durch so a straffes Förderprogramm miassat ma de wichtigste Lernform van Kind,
nämlich des Spiel glott aufs Minimum reduziern,
und tat wegn insana Bildungsübermotivation glott sein Wert valiern.
Wonn a de Entwicklung in letzter Zeit mit gonz vü positivn Fortschritt vabundn woa,
is trotzdem a Schritt zruck wieder oft mehr sogoar.
So teans in da HS beispielsweise fürs heirige Schuijoahr vier Ziele haubn,
und des san Grüß Gott, bitte, danke und auf Wiedersehn saugn.
Soichane Ziele für de 10- 14- jährigen no,
regn sicher oigemein zan Nochdenkn o,
und bestätign ins a wieder gonz gwiß,
dass de Erziehung a ewige Gradwonderung is.
Es oi teats für eichane Liabsten, eichane Kinder immer des Vertraun in ins haubn,
dafür mecht i im Nom va meine Kolleginnen heit Danke saugn.
Weniger oder mehr, streng oder antiautoritär,
i vasprich enk on der Stell jedenfois gonz fest,
jede oanzelne Pädagogin bemüht si für enka Kind um des ollerbest.
Des greßte Ziel va ins oi is nebn ana gsundn, liebevoim Umgebung
und ana guatn gezieltn Förderung bestimmb,
a glückliches, emotional stoakes Kind.
Und de meistn Früchte weads natürlich a ban Lerna gaibn,
wonn ma harmonisch und respektvoi mitanond laibn.



40 JAHRE KINDERGARTEN REITDORF





KINDER
GARTEN
FLACHAU

Gemeindekindergarten FLACHAU

Hofgasse 222

Tel.: 06457/ 2777

www.kindergarten-flachau.at

Email: kindergarten-flachau@sbg.at

Unsere Kinder: 84 Kinder im Alter von 1,5 bis 10 Jahren tummeln sich zwischen 7.00 und 16.00 Uhr in unserem Haus.

Unser Team: Unsere Kollegin Johanna Schneider ist in Karenz.

Wir gratulieren ganz herzlich zu ihrer entzückenden Tochter Lara.

Ihre Stelle vertritt jetzt Julia Gfrerer aus Zederhaus.

Unser Jahresthema: Dieses kommt in diesem Kindergartenjahr aus dem Bereich Gesundheit und Bewegung. Wir achten auf eine ausgeglichene Dosierung zwischen *Spannung* und *Entspannung*. Neben vielen Bewegungsangeboten werden Inseln der Ruhe sowie ein eigener Massageplatz geschaffen. Stilleübungen, Kinderyoga, Kneippen, Entspannung auch im Wald. Eltern haben sich angeboten verschiedene Aktivitäten durchzuführen wie z.B. Klangschalenmassagen, Körpermassagen sowie Kinder- Smovey. Vielen Dank dafür.

Schwerpunkte und Highlights vom Herbst

Ich bin da: Jeden in seiner Einmaligkeit anerkennen, den Körper bewusst wahrnehmen, die

Körperteile richtig benennen...**Kürbis:** Den Kürbis anschauen, fühlen, riechen,

schmecken...Kürbissuppe kochen und natürlich kosten, Kürbisse basteln...**Igel:** Aussehen,

Lebensgewohnheiten, Vorbereitung auf den Winter... erarbeiten, Igelgeschichten hören, Igel basteln,

Weintrauben-Birnenigel zubereiten...**Feuerwehr:** Unsere Käferkinder spielten mit Begeisterung

Feuerwehr. Melanie und Raphaela griffen dieses Thema auf. Höhepunkt war natürlich der Ausgang

zur Feuerwehr in Flachau mit Wolfgang Burgstaller. Das war vielleicht spannend!! **Martin:** Feste

bereichern unser Leben und verschönern unseren Alltag! Aus diesem Grund feierten wir unser erstes

großes Fest. Das traditionelle Laternenfest zu Ehren des heiligen Martin gestalteten wir heuer beim

Rohrsee. Es war sehr stimmungsvoll. Herzlichen Dank an Fam. Kaml vom Seestüberl, der Metzgerei

Schitter, vielen Eltern und natürlich unserem Elternbeirat für ihre Unterstützung.

Unser Elternbeirat: Christina Hadler, Greti Thurner, Wolfgang Burgstaller und Christian Reiter vertreten unsere Elternschaft in diesem Kindergartenjahr.

Einschreibung für das nächste Kindergartenjahr:

Dienstag 27. Jänner 2015 von 14.00 – 16.00 Uhr.

Bei Interesse bitte den Termin vormerken.

Viele Informationen und Fotos stehen auch auf unserer Homepage.

Eva Evers und das Team vom Kindergarten Flachau



VOLKSSCHULE FLACHAU

Das Schuljahr 2014/15 konnten wir heuer mit 59 SchülerInnen in 4 Klassen beginnen. Wieder im Team ist Frau Elisabeth Burmann. Sie ist nach einem Jahr Bildungskarenz wieder zu uns gekommen und hat die 1. Klasse übernommen.

Die Klassenlehrerinnen der weiteren Klassen sind:

2. Klasse – Sonja Rettenegger

3. Klasse – Lisa Gsenger

4. Klasse – Barbara Wallner.

Außerdem unterrichten in diesem Schuljahr Frau Claudia Winter (LRS – Lese-Rechtsschreibschwäche) und Gudrun Wieser (SPH – Sprachheilunterricht) an unserer Schule. Unsere Schulassistentin Frau Adriana Kox aus St. Johann ist ebenfalls wieder bei uns im Team.



Schulanfang

Wie jedes Schuljahr starteten wir mit Freude und Motivation ins neue Schuljahr. SINNERFASSENDES LESEN und KREATIVITÄT FÖRDERN haben wir uns in diesem Schuljahr als Schwerpunkt gesetzt.

„Lesen lernen heißt leben lernen“ – Warum ist Lesen wichtig? Die Kinder von heute sind immer weniger für die gedruckte Form der Unterhaltung zu begeistern. Trickfilme und Kindersendungen sind passive Medien, die keinerlei Anforderungen an den Konsumenten stellen. Um einiges „anstrengender“ ist es, ein Buch zu „erlesen“.

Das Buch wird nicht mehr als Abenteuer, sondern als Aufgabe gesehen die es zu bewältigen gilt. Lesen als Freizeitbeschäftigung gerät immer mehr in den Hintergrund. Ein Kind, das aus Begeisterung zu Büchern greift

gilt als Wunschtraum vieler Eltern. Dabei ist LESEN die GRUNDLAGE DES LERNENS.

Wer liest, weiß mehr. Lesen bildet und lässt den Horizont größer werden. Wissen macht schlau und hilft, eine eigene Meinung zu bilden und diese auch zu vertreten. Gute Leser sind bessere Lerner, haben eine größere Allgemeinbildung und dadurch große Vorteile im gesamten Leben.

Straßenschilder, Busfahrpläne und viele Dinge des Lebens können nur mit der Fähigkeit des Lesens gemeistert werden. Wer lesen kann, hat die Möglichkeit, sich überall auch ohne Hilfe zurechtzufinden. Lesen verändert dadurch das eigene Verhalten. Je selbstständiger sich ein Mensch bewegt, umso mehr Selbstvertrauen und Selbstsicherheit kann er aufbauen.



Unsere Schulanfänger



Lesefrühstück



Mobile Bücherei

Mobile Gemeindebücherei

Um unseren SchülerInnen notwendiges Selbstvertrauen und die daraus entstehende Selbstsicherheit stärken zu können, versuchen wir sie durch verschiedene Leseaktionen zum Lesen zu bringen.

Neu seit Oktober dieses Jahres ist die „Mobile Gemeindebücherei“. Frau Maria Ortner kommt monatlich zu uns und bringt viele Bücher aus der Gemeinde-

bücherei mit. Alle SchülerInnen dürfen sich kostenlos Bücher ausleihen und lesen. Lesepässe wurden natürlich auch angefertigt. Durch die große Auswahl an Büchern ist eine Differenzierung nach Lesefähigkeiten und auch inhaltlichen Interessen für unsere SchülerInnen sehr gut möglich. Wir konnten mit dieser Aktion eine Steigerung der Lesemotivation feststellen.

Die Aktion „Lesefrühstück“ wurde ebenfalls in allen Klassen durchgeführt. Bei dieser Aktion unterstützte uns in herkömmlicher Weise die Bäckerei Habersatter. Gratiskipferl für alle SchülerInnen wurden an diesem Tag verteilt und in Form

Kreativ in den Herbst

Da wir in den vergangenen Jahren immer wieder feststellten, dass unsere SchülerInnen zwar sehr fleißig lernen und Schulwissen gut wiedergeben, jedoch nur eingeschränkt kreative und lösungsorientierte Denkweisen einsetzen, wollen wir verstärkt Kreativität fordern und fördern.



eines Frühstücks in Kombination mit Lesen verspeist. Ebenfalls im Oktober fand unsere jährliche Buchausstellung im Turnsaal statt. An der großen Anzahl der bestellten Bücher konnten wir die große Unterstützung seitens der Eltern er-

Das Wort Kreativität ist in aller Munde. Es gibt heute kaum ein Unternehmen, das nicht von sich behauptet, über kreative Lösungen und innovative Produkte zu verfügen. Da wir mittlerweile in einer Zeit beschleunigter Veränderungen leben, in denen wir nicht mehr auf bewährte Handlungsmuster zurückgreifen können, wird unsere Kreativität letzten Endes zum Garant unserer Überlebensfähigkeit.

Jeder Mensch hat die Anlage dazu, in unterschiedlichen Bereichen kreativ zu sein. Kreativität ist eine menschliche Grundfähigkeit!

Nach der Redewendung „viele

kennen.

Weiters besuchten wir im November wieder die Gemeindebücherei und nahmen an einer Lesung mit Georg Bydlinki teil. Im April werden wir ein Leseprojekt zum Thema „Märchen“ starten.

Wege führen nach Rom“ sollen unsere SchülerInnen fächerübergreifend eigene Lösungswege finden. Dies ist nicht nur in den kreativen Fächern wie Werken, Bewegung und Sport, Bildnerische Erziehung, Musik, Chor oder IBF (Interessen- und Begabtenförderung), sondern auch in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht möglich. Es ist keine Seltenheit, dass uns unsere SchülerInnen mit Lösungswegen konfrontieren, die auch für uns neu, aber auch richtig sind. Wir möchten, dass unsere SchülerInnen bei Schwierigkeiten nicht gleich aufgeben, selbst immer neue Lösungen ausprobieren und wir über ihre Arbeiten auch sprechen.

*„Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden;
es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.“
Zitat von Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)*

Arbeiten unserer Schüler zum Thema



Mit der Adventkranzsegnung, einer Adventmesse und einer Umrahmung der „Weihnachtswanderung Schloss Höch“ können wir das Jahr 2014 besinnlich abschließen. Bedanken möchten wir uns natürlich wieder bei allen, die uns das ganze Schuljahr zum Wohle unserer Kinder unterstützen. Wir wünschen eine schöne, friedliche Weihnachtszeit, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viel Zuversicht und Energie für das kommende Jahr 2015!

Für das Team der VS Flachau
Anna Vorderegger, Schulleiterin

VOLKSSCHULE REITDORF

Highlights des letzten Halbjahres

Pangea –Mathematikwettbewerb

Die 4.Klasse nahm mit ihrer Lehrerin Barbara Unterberger an diesem Wettbewerb, der österreichweit ausgeschrieben war, teil. Unter 7000 Teilnehmern konnte Katharina Ortner den sensationellen 2. Platz „errechnen“ und Konstantin Silbergasser den 3. Platz.

Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich zu dieser außergewöhnlichen Leistung!

Feuerwehrrübung

Danke an die Feuerwehrmänner des Löschzuges Reitdorf für die tollen Stationen und Vorführungen im Rahmen einer Feuerwehrrübung sowie ein großes Danke an die Feuerwehr Altenmarkt, die die Drehleiter zur Verfügung stellte und alle einlud, in „schwindelnde“ Höhen mitzufahren.

Märchenwanderung

Eine tolle Märchenwanderung erlebten die SchülerInnen und Lehrerinnen der Volksschule Reitdorf mit Max Steiner. Wir wanderten gemeinsam mit dem Märchenerzähler zum Schloss Höch. Alle Schüler hörten aufmerksam zu und hatten anschließend großen Spaß im Schloss, wo sie auf der Bühne selbst das Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ nachspielen durften.

Ein herzliches Dankeschön an den Tourismusverband Flachau, der uns diese Märchenwanderung sponserte!

Waldtag

Am 09.10.2014 unternahmen die Kinder der 3. + 4. Klasse an einer Aktion der ÖBF teil. Wir waren eingeladen, am Jägersee in Kleinarl einen wunderschönen und toll organisierten Waldtag zu erleben. Die Schü-

Die Volksschule Reitdorf besuchen im Schuljahr 2014/2015 65 Kinder in vier Klassen.

Es führt die

1.Klasse mit 11 SchülerInnen Frau Dipl. Päd. VOL Barbara Unterberger
2.Klasse mit 17 SchülerInnen Frau Dipl. Päd. VOL Anna Walchhofer, die

3.Klasse mit 22 SchülerInnen Frau Dipl. Päd. VL Michaela Viehhauser, die

4.Klasse mit 15 SchülerInnen Frau Dipl. Päd. VD Maria Kreuzer Neu an unserer Schule unterrichtet seit Schulanfang Frau Dipl. Päd. VL Karin Stock.

Frau Maria Klieber unterrichtet katholische Religion in allen Klassen und einmal wöchentlich kommen zur Sprachheilbetreuung Frau Martina Göschl und als Beratungslehrerin Frau Anita Steiner-Auer vom Sonderpädagogischen Zentrum in Radstadt an unsere Schule.

Für das kommende Schuljahr sind 18 Kinder neu eingeschrieben.

Fotoimpressionen



lerInnen konnten in Stationen allerhand über den Wald, seine Bewohner, die Arbeit und den Schutz erfahren und lernen. Die 4.Klassler konnten schon auf die „Erfahrung“ eines Arbeitstages im Wald von Schloss Höch zurückgreifen, wo sie den Wald - mithilfe einiger Erwachsener – ausgelichtet haben.

Patenschaft

Die 4. Klasse übernimmt auch im heurigen Schuljahr wieder die „Patenschaft“ für die Schulanfänger im Kindergarten. Die Kinder treffen sich zum Vorlesen, Miteinander singen, zu gemeinsamen Aktivitäten und Ausflügen.



Kinovorführung/Orgelkonzert

Der Kulturverein „Das Zentrum“ in Radstadt hat uns heuer zu einer tollen Kinovorführung des Filmes „Belle & Sebastian“ nach Radstadt eingeladen und die Kinder der 3. und 4. Klasse kamen in den Genuss, diesen pädagogisch wertvollen Film anzuschauen.

Bereits im Mai konnten die damaligen 3.Klassler auf Einladung bei einem Orgelkonzert speziell für Kinder in der Pfarrkirche Radstadt eine tolle Stunde genießen.



Lesepatenschaft

Ein herzliches Danke an Verena Walchhofer, die sich für die Herbstmonate als Lesepatin der 2.Klasse zur Verfügung gestellt hat. Sie hat die Kinder einzeln oder in Kleingruppen aus der Klasse geholt und mit ihnen in unserer tollen Bücherei gelesen.

Ein Aufruf an alle begeisterten Leserinnen und Leser: Wer kann es sich vorstellen als Lesepate / Lesepatin an die Schule zu kommen und uns und unsere Kinder beim Lesenlernen und Lesen zu unterstützen?



Die Lehrerinnen und die Direktorin Maria Kreuzer wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2015!



NEUES AUS DER SPORTHAUPTSCHULE ALTENMARKT – FLACHAU – EBEN - HÜTTAU

Fotowettbewerb

Die letztjährige 3B nahm im Rahmen des Kochunterrichts mit Klassenvorstand Gabriele Schlager am AVOS Fotowettbewerb „Iss einfach unverbes- serlich“ teil und schaffte es in die Endrunde. Es ging darum, eine Jausenbox mit regionalen Schmankerln zu füllen und diese möglichst originell zu fotografieren. An dem Wettbewerb nahmen rund 30 Klassen aus verschiedenen Schulen im Land Salzburg teil. Die fünf Finalisten durften am 17. Juni zwei „Ab- gesandte“ nach Salzburg in die neue Filiale der Firma Sonnen- tor schicken.

Dort wurden die Speisen verko- stet und die besten drei Jausen- boxen gekürt. Die 3B erreichte mit ihren selbstgemachten



Schmankerln wie Dinkelvoll- kornweckerln, Erdäpfelkäse, Himbeerjogurt mit Müsli und einem Schwarzbeer-Grüntee-

Lassi Platz zwei und die Schüler und Schülerinnen durften sich über Sigg-Flaschen und jede Menge Sonnentor-Süßigkeiten freuen.



...And The Oscar Goes To...

Naja, so weit sind wir zwar noch nicht, aber vielleicht wurde bei unserem Trickfilmworkshop ja der Grundstein für die eine oder andere Karriere als Filmemacher gelegt. Frau Petra Haslingbauer vom Institut für Medien- bildung in Salzburg führte Schüler und Schülerinnen der 3. Und 4. Klassen an das Thema „Trickfilm“ he- ran. Im Rahmen dieses Work- shops erhielten die Teil- nehmenden eine Ein- führung in die analogen Animationstechniken, wie Pixelation, Stopp- motion und Zeichentrick und stellten anschließend einen eigenen Trickfilm her. „Frühlingsgefühle“ war das Thema der kleinen Animationen, welches von

Burschen und Mädchen höchst unterschiedlich umgesetzt wurde - von zarten Liebesgefühlen bis zu gefräßigen Zyklopen war alles dabei... Die SchülerInnen erarbeiteten eine kleine Geschichte mithilfe eines Storyboards, welches dann das „Drehbuch“ für die einzelnen Szenen darstellte. Die Figuren und Modelle wurden entweder gebastelt (Knetmasse, Fotokarton) oder gezeichnet und gemalt. Die nötigen Fertigkeiten zur Benützung eines Tricktisches sowie der digitalen Videokamera stellten überhaupt keine Schwierigkeit dar und innerhalb kürzester Zeit waren sämtliche Teams in die „Verfil- mung“ ihrer Ideen vertieft. Sind Sie ein bisschen neugierig geworden? Unter dem Link <http://www.aktion-film.at/> finden Sie unsere „Frühlingsge- fühle“!





Berufsorientierung

Im Juni fanden an unserer Schule verschiedene Projekte statt. Während die einen auf Sportwoche und die anderen auf Wienwoche waren, konzentrierten sich die Klassen, die in Altenmarkt verblieben, auf verschiedene andere Schwerpunkte. Die ersten Klassen trainierten Methoden zum einfacheren und effektiveren Lernen, die zweiten Klassen hatten Kommunikationstraining und die dritten Klassen befassten sich mit ihrer beruflichen Zukunft. Ein Besuch im BIZ (Berufsinformationzentrum) in Bischofshofen, verschiedene Betriebsbesichtigungen und die Beschäftigung mit verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten gehörten zum Berufsorientierungsprojekt dazu. Die Exkursionen gestalteten sich vielfältig. Besucht

wurden der Friseursalon Haarwerk, das Bekleidungsgeschäft XDream, verschiedene Kindergärten, Liebherr, die freiwillige Feuerwehr Altenmarkt, das Röntgeninstitut Hübner, DPD, das Holzcenter Weiss, das Lagerhaus, das Rote Kreuz Radstadt, die Tischlereien Reiter und Oberreiter, die Arbeiterkammer und andere.

Für die Mädchen veranstaltete der Verein Kompass einen dreistündigen Workshop zum Thema Frauenberufe, während die Burschen von einer Vertreterin der Bauinnung über einschlägige Berufe informiert wurden. Außerdem wurde in Form von Interviews anhand von Berufserkundungsbögen ein Einblick in die Vielfalt verschiedener beruflicher Tätigkeiten erlangt.

Neue Mittelschule in Altenmarkt

Im Schuljahr 2015/16 ist es soweit: Die SHS Altenmarkt wird zur SMS (Sportmittelschule). Mit neuen, leistungsorientierten Lehr- und Lernmethoden erarbeiten die Schüler und Schülerinnen aktiv, eigenverantwortlich und selbstregulierend Lerninhalte. Die individuelle Förderung der Schüler und Schülerinnen steht dabei im Mittelpunkt.

Altbewährtes wie unser Sport- und ECDL-Schwerpunkt, das Projekt „Gesunde Schule“, die Peermediation, Sport- und Projektwochen etc. bleiben natürlich erhalten.

Neuerungen wie Teamteaching, Pluskurse für begabte Schüler, English-Conversation-Practice, Kind-Eltern-Lehrer-Gespräche, verbale Zusatzbeurteilungen

zum Zeugnis, Deutsch-Intensivkurse und eine E-Learning Plattform halten nun Einzug in unsere Unterrichtsarbeit.

Das Entwickeln von Kompetenzen und eigenverantwortlichem Lernen und die Förderung von Stärken und Begabungen wird in Zukunft noch verstärkter unser Anliegen sein, um nach vier Jahren an unserer Schule den Schülerinnen und Schülern alle weiteren Bildungswege zu ermöglichen.

Um unser neues Konzept effizient umsetzen zu können, werden im kommenden Sommer bauliche Veränderungen an unserer Schule vorgenommen. So wird moderner und zeitgemäßer Unterricht in eigenen, an die Klassen angeschlossenen Lernräumen, stattfinden. Da



der Unterricht im Klassenverband stattfindet und somit ein Klassen- und Stockwerkwechsel wegfällt, werden die Unterrichtsräume für die Schüler zur lärmberuhigten Zone.

Erfreulicherweise wird auch unser Turnsaal im nächsten Schuljahr in neuem Licht erstrahlen. Der Umbau ist von Mai bis September des nächsten Jahres geplant.

Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt
OSR HD Scherübl-Fischer Andrea
Schulstraße 1

5541 Altenmarkt - 06452/5505 - direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at -
<http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt>



POLYTECHNISCHE SCHULE ALTENMARKT

Schuljahr 2014/15

Im Schuljahr 2014/15 besuchen derzeit 57 Mädchen und Bur-schen die Polytechnische Schule Altenmarkt.

Die Schüler stammen aus folgenden Gemeinden:

Altenmarkt	11
Eben	8
Filzmoos	2
Flachau	7
Forstau	0
Hüttau	2
Radstadt	23
Untertauern	2

Unterrichtet werden die Schülerinnen und Schüler durch 9 Lehrerinnen und Lehrer, nämlich von Bogensperger Marissa, Egger Verena, Gschwandtl Kathrin, Herzgsell Elisabeth, Klieber Brigitte, Kreuzer Rupert, Lainer Werner, Mooslechner Gero und Thoma Manuela.



SchülerInnen und Schüler beim Praxisunterricht an den Fachbereichstagen

Ich darf mich auf diesem Wege wieder bei allen Unternehmerinnen und Unternehmern vorweg für die große Unterstützung bedanken.

Schulversuch PTS 2020

Auch in diesem Schuljahr wird der vom Bundesministerium für Unterricht Kultur und Kunst initiierten Schulversuch PTS 2020 an der Polytechnische Schule Altenmarkt als einzige Salzburger Pilotschule weitergeführt.

Zum Inhaltlichen des Schulversuchs:

Das Schuljahr wird in drei Phasen eingeteilt und soll eine noch umfangreichere und intensivere Berufsorientierung für die Jugendlichen bringen.

In der Berufsorientierungs-

phase bis Mitte Oktober wird stundenplanmäßig eine starke Gewichtung auf die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik sowie auf die allgemeine Berufsorientierung gelegt, um den Schülerinnen und Schülern ein möglichst breites Bild der Berufswelt zu bieten. Jeder Schüler kann in Fachbereichstagen alle Fachbereiche in Theorie und Praxis erleben, in Deutsch und Englisch werden besondere Schwerpunkte auf die schriftliche und mündliche Bewerbung gelegt.



Ein wesentlicher Schwerpunkt in dieser Phase ist eine Potentialanalyse für alle Jugendlichen, die von der Wirtschaftskammer Salzburg kostenlos durchgeführt wird. Hier werden die Stärken jedes einzelnen herausgearbeitet und in einem 45 minütigen Beratungsgespräch mit den Eltern mögliche Ausbildungswege skizziert. Ich bedanke mich als Schulleiter sehr herzlich bei der Wirtschaftskammer Salzburg, insbesondere beim Leiter der Lehrlingsstelle Mag. Rudolf Eidenhammer für die besondere Unterstützung unserer Schule.

Ergänzt wird dieser intensive Block durch einen Besuch des AMS in Bischofshofen und einem ersten Kennenlernen der Arbeitsassistenz, die bei Bedarf das Jugendcoaching durchführt.

Mit der Durchführung der ersten Berufspraktischen Woche („Schnupperlehre“) endet dieser intensive erste Block.

Nach dieser ersten Phase entscheiden sich die Schülerinnen und Schüler für einen von zwei grundsätzlichen Fachblöcken,

die neben stehende Inhalte haben und im ersten Semester unterrichtet werden.

(Modulare Berufsgrundbildung)

Mit Beginn des zweiten Semesters wird die bekannte Berufsgrundbildung in den gewohnten Fachbereichen Metall, Elektro, Holz, Bau, Handel/Büro, Dienstleistungen und Tourismus fortgesetzt. Für diese Fachbereiche bewerben sich die SchülerInnen im Rahmen eines sogenannten SEL-Gesprächs (Schüler-Eltern-Lehrer-Gespräch) und üben zugleich die eigene Präsentation.

Das vergangene erste Jahr des Schulversuchs hat gezeigt, dass

Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 16. bis zum 27. Februar 2015.

Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular (auch auf unserer Homepage zu finden) sowie das Semesterzeugnis der

Modul A

Technik/Naturwissenschaften

- Werkstätte
- Technisches Zeichnen
- Fachkunde
- Technisches Seminar
- Angewandte EDV

sich die Jugendlichen durch die Schwerpunktsetzung auf Bewerbung und Präsentation sehr selbstbewusst beworben haben und ein ganz großer Teil eine passende Lehrstelle finden konnte.

Wir wollen den eingeschlagenen Weg in diesem Schuljahr konsequent fortsetzen.

Modul B

Management und Dienstleistungen

- Wirtschaftliches Seminar und EDV
- EKS
- Kreatives Gestalten
- Buchführung
- Textverarbeitung

Für das Schuljahr 2014/15 wünsche ich uns allen viel Erfolg bei der Umsetzung des skizzierten Modells, den Schülerinnen und Schülern besonders aber die Lehrstelle, in der jede und jeder seine persönlichen beruflichen Wünsche und Vorstellungen umsetzen kann.

zuletzt besuchten Schule.

Für die 4. Klassen der Hauptschulen und veranstalten wir am 16. Dezember (MHS Radstadt) und 22. Dezember (SHS Altenmarkt) 2014 von 9:00 – 12:30 einen Tag der offenen Tür, zu dem ich natürlich auch interessierte Eltern sehr herzlich einlade.



Für das Kollegium der Polytechnischen Schule
Kreuzer Rupert
Polytechnische Schule Altenmarkt
06452/6092 - direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at
www.land.salzburg.at/pts-altenmarkt

NEUES AUS DEM ZIS RADSTADT

Mit Beginn dieses Schuljahres ist das Sonderpädagogische Zentrum Radstadt (SPZ) in Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik, kurz ZIS, umbenannt worden.

Flachau gehört zu unserem Schulsprengel - derzeit besuchen 6 Schülerinnen und Schüler aus Flachau unsere Schule.

Spatenstich bei ZIS Radstadt

Derzeit werden 58 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 18 Jahren in 9 Klassen unterrichtet und betreut. Im Zubau werden der Bereich für die Nachmittagsbetreuung mit Wohnküche, ein zusätzlicher Gruppenraum, ein Snoezelenraum, ein Multifunktionsraum, ein Deeskalationsraum sowie dringend notwendige Sanitär- und Lagerräume untergebracht.

Unsere Schule wird erweitert!

Obwohl unsere Schule erst vor 8 Jahren eröffnet worden war, wurde der Platz von Jahr zu Jahr knapper. Vor kurzem wurde der Spatenstich für den Zubau gefeiert. Obwohl ein Großteil der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf die Integrationsklassen der Volks- und Hauptschulen besucht, nehmen doch viele Familien die besonderen Fördermöglichkeiten unserer Schule an.

Außergewöhnliche Projekte für außergewöhnliche Kinder sind oft teuer.

Wir freuen uns deshalb sehr, dass unsere Schule immer wieder von verschiedenen Vereinen und Freunden unterstützt wird. Damit ist es möglich, dass Projekte wie regelmäßiges Schwimmen oder Reiten sowie Exkursionen durchgeführt und behindertengerechte Hilfsmittel angeschafft werden können.

Ein herzliches Dankeschön an den Flachauer Wirtverein und den Tourismusverband Flachau, die den Volksmusikabend im September im Rahmen der Flachauer Dorfgaudi zu Gunsten unserer Schule durchgeführt haben!

„Die Musik wohnt in jedem Menschen,
sie beginnt mit dem ersten Herzschlag.“
(Mag. Michael Seywald, Landesdirektor des Musikum)

„Musikunterricht im Musikum ist mehr als eine Unterrichtsstunde“ – gemäß diesem Motto gehen wir unserem öffentlichen Auftrag nach und entwickeln professionelle musikalische Bildung weiter.

Aufbauend auf dem Einzelunterricht am Instrument oder im Gesang motivieren wir die

Kinder und Jugendlichen zur Teilnahme an musikalischen Projekten und öffentlichen Veranstaltungen, denn das gemeinsame Musizieren und Hinarbeiten auf Ziele wie Konzerte, Projekte und andere Veranstaltungen fördert nicht nur ihre musikalischen, sondern auch ihre sozialen Fähigkeiten.

Veranstaltungen des Musikum im Schloss Höch

Das Schloss hat sich für uns als schöner und beliebter Aufführungsort etabliert. Das wundervolle Ambiente des Schlosses verleiht den Konzerten einen

feierlichen und würdigen Rahmen. Wir bedanken uns bei der Gemeinde und dem Kulturverein, dass wir die Räumlichkeiten des Schlosses benützen dürfen.

Adventkonzerte und Weihnachtsfeiern

Viele Schüler des Musikum sind auf Weihnachtsmärkten, Adventwanderungen und Adventfeiern zu hören. Die besinn-

lichen frohen Lieder und Weisen, die sie spielen, verschönern uns die vorweihnachtliche Zeit.

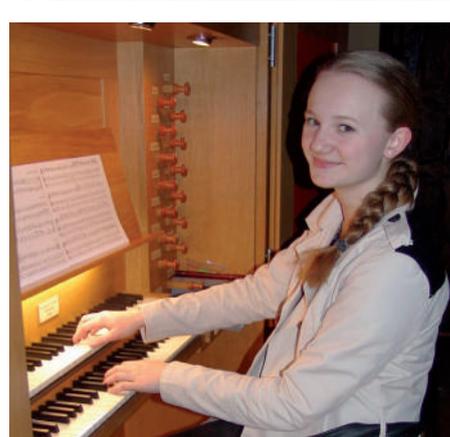


Fotogalerie im Internet

Die Homepage bietet einen kleinen Überblick über unsere musikalische Arbeit: www.musikum-salzburg.at ⇨4you⇨ Fotogalerie
Wir bedanken uns bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die großzügige Unterstützung unseres Musikum.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Musikum Altenmarkt!

Für das Team des Musikum Altenmarkt:
Hansjörg Oppeneiger BEd MA, Musikschuldirektor
www.musikum-salzburg.at/altenmarkt@musikum.at
Tel: 06452 5841



POLIZEI FLACHAU

Herbst- und Winterzeit Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifen dienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt. Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben. Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postka-



KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist gerüstet und geht verstärkt dagegen vor. Aber auch Sie können etwas dazu beitragen. Machen Sie sich fit und helfen Sie mit:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (beispielsweise eine Leiter).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei Ihrer Polizei. Im Notfall rufen Sie 133.

sten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen.

Zusätzlich werden Informationskarten mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.

Kontakt:

Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer 059 133 zum Ortstarif erreichbar.

Inspektionskommandant
Matthias Grünwald, AbtInsp

TRICHTERRUTSCHE - NEUE ATTRAKTION FÜR DIE THERME AMADÉ



Die Therme Amadé investiert noch heuer ca. 1 Million Euro in eine neue Trichter-Rutsche am bestehenden Rutschenturm. Die Arbeiten beginnen im September und die Fertigstellung ist bis Weihnachten 2014 vorgesehen.

Die Besucherzahlen im Sommer 2014 waren auf Rekordniveau. Spätestens seit diesem Sommer ist allen klar, dass die Therme Amadé nicht nur eine willkommene Abwechslung für die Freizeitgestaltung unserer Bevölkerung und Gäste bietet, sondern die einzige Alternative weit und breit bei Schlechtwetter darstellt.

Um die Attraktion der Therme zu erhöhen, haben sich die verantwortlichen Entscheidungsträger entschlossen, hier eine nachhaltige Investition zu tätigen um den Wünschen und Bedürfnissen der Bevölkerung und Gäste noch mehr zu entsprechen. Die zusätzliche Attraktion wird für Jugendliche und Familien einen noch stärkeren Besucheranreiz bieten.

Dabei konnten wir in diesem Sommer, der durch seine Schlechtwetterlagen besonders in Erinnerung bleiben wird, schon einen hohen Besucherzuspruch, sei es durch Gäste oder Bevölkerung feststellen. Waren die Wintermonate Jänner bis

März 2014 schon auf sehr hohem Niveau, so hatten wir im August einen Rekord zu verzeichnen.

Nachdem die Therme Amadé schon in diesem Frühjahr den Millionsten Besucher begrüßen konnte, waren heuer im Sommer weitere Erfolgsmeldungen zu verzeichnen.

Der bisherige Tagesrekord vom 13.2.2013 mit 2.656 Besuchern wurde am 12.8.2014 mit einem neuen Tages-Rekordwert von 2.744 Besuchern überboten.

Der Monat August 2014 war mit 41.635 Besuchern seit der Eröffnung am 16. Oktober 2010 der bisher beste Monat (bisher 38.974 im Februar 2014) überhaupt! Diese Entwicklung ist sehr erfreulich und macht deutlich, dass die Umsetzung dieser Freizeitinfrastrukturanlage sowohl für unsere Bevölkerung als auch für unsere Gäste eine wichtige und richtige Entscheidung der Region war.

Nur durch eine intensive und erfolgreiche Zusammenarbeit aller Kräfte der Region war es möglich, diesen Weg zu beschreiten und in eine positive Entwicklung zu führen. Schließlich haben die Gemeinden Altenmarkt, Eben, Flachau und Radstadt ein Investment von 21 Mio. Euro getätigt. Auf Grund der Unterstützung des Landes

in Höhe von 5 Mio. Euro ist durch die vier Gemeinden und Tourismusverbände sowie der Betreiber noch ein erheblicher Betrag von 16 Mio. Euro durch Annuitäten rückzuführen.

Als Geschäftsführer der Therme Amadé Errichtungsgesellschaft darf ich den vier Gemeinden Altenmarkt, Eben, Flachau und Radstadt sowie deren Tourismusverbänden und der Betreiberfirma, der Therme Amadé Badbetriebsführungsgesellschaft mit Marcus Steinhart, Peter Gooss und Betriebsleiter Mag. Markus Roskopf für den engagierten und erfolgreichen Einsatz herzlich danken.

Mag. Dr. Felix Pichler
Geschäftsführer
Therme Amadé Errichtungs- und Betriebs-gesellschaft mbH.

THERME AMADÉ
Obere Marktstraße 70, Altenmarkt
Telefon 06452/20 888, Fax DW 88
www.thermeamade.at
[facebook.com/Therme Amadé](https://www.facebook.com/ThermeAmade)

An 365 Tagen im Jahr für Sie geöffnet!

So-Do	9-22 Uhr
Fr-Sa	9-23 Uhr
an Tagen vor Feiertagen	9-23 Uhr



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN über die Feiertage 2014/2015

24.12.2014	Heiligabend	9-13 Uhr
25.12.2014	1. Weihnachtsfeiertag	9-23 Uhr
26.12.2014	2. Weihnachtsfeiertag	9-23 Uhr
31.12.2014	Silvester	9-19 Uhr
01.01.2015	Neujahr	10-22 Uhr
05.01.2015		9-23 Uhr
06.01.2015	Hl. 3 Könige	9-22 Uhr

EIN SCHÖNES WEIHNACHTS-GESCHENK ...

Alle Eintrittskarten, Verwöhntage & Wertgutscheine sind auch als
Geschenk-Gutschein
an der Kassa oder unserem Online-Shop erhältlich!



MEHR ALS URLAUB

Therme Amadé
Badbetriebsführungs GmbH

Obere Marktstraße 70
5541 Altenmarkt im Pongau

Tel.: 06452/ 20 888
www.thermeamadé.at

Flachauer Bäuerinnen spenden 2 Pflegebetten Ein Dank an Maria Kramer

Durch ihren persönlichen Einsatz und mit der großartigen Hilfe der fleißigen Bäuerinnen an ihrer Seite, konnte Maria Kramer zwei multifunktionelle Pflegebetten, welche im Altersheim Altenmarkt aufbewahrt werden, finanzieren.

Die Betten können kostenlos ausgeliehen werden und sollen denjenigen eine Hilfe sein, bei denen Angehörige pflegebedürftig sind und zu Hause betreut werden. Eines der Betten ist schon verliehen, eines wäre noch zu vergeben.

Marias soziales Engagement, sei es durch Krankenbesuche, singen und musizieren mit den Bewohnern des Altersheimes, oder die Spenden durch die Bäuerinnen-Gemeinschaft an Hilfsbedürftige, macht sie zu einem

großen Vorbild für uns alle.

Für 15 Jahre Ehrenamt als Ortsbäuerin von Flachau wurde Maria, passend zum Erntedankfest am 14.09.2014, von der Gemeinde Flachau für ihr großes Engagement in der Bäuerinnen - Organisation gefeiert.

Ihr selbstbewusstes Auftreten, ihre Kontaktfreudigkeit und ihr Fleiß in allen Lebenslagen zeichnen Maria besonders aus. Mit unermüdlichem Einsatz organisierte sie zahlreiche Veranstaltungen mit und für die Bäuerinnen von Flachau.

Sie steht ein für den Erhalt bäuerlicher und kirchlicher Traditionen und ist mit ihrem außerordentlichen Organisationstalent eine große Bereicherung für unsere Dorfgemeinschaft.

Maria ist eine ausgezeichnete

Köchin. Unzählige Bauern- und Fleischkräpfen wurden bei ihr zu Hause in ihrer kleinen Küche zubereitet und konnten bei verschiedenen Veranstaltungen die Besucher durch ihren ausgezeichneten Geschmack begeistern.

Liebe Maria, du bist ein wichtiger Mensch in unserer Mitte. Stellvertretend für alle Flachauer Bäuerinnen sage ich danke für deine Arbeit und für die vielen netten und lustigen Stunden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Flachauern und Flachauerinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Elke Schörghofer - Ortsbäuerin



Ortsbäuerin Elke Schörghofer, Johanna Scherübl, Maria Kramer, Petra Schiefer und Jakob Steffner bei der Übergabe eines Pflegebettes

Falls jemand ein Pflegebett benötigt ist der Ansprechpartner:
Jakob Steffner, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt
Kontakt Tel: 06452 5584-0

Bummelzugfahrt mit anschließender Bauernherbstfeier

BewohnerInnen genossen Fahrt durch die Region und köstliche Schmankerl



Barbara mit Sr. Zerina, Hermann und Gertrude

Einen wunderbaren Herbsttag erlebten die BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt kürzlich: Zu Beginn gab es eine Rundfahrt von Altenmarkt nach Reitdorf und Flachau mit spannenden Informationen und Anekdoten über die Gegend, anschließend feierten die BewohnerInnen gemeinsam mit ihren Familien und den MitarbeiterInnen eine fröhliche Bauernherbstfeier.

Die traditionellen Köstlichkeiten aus der Region wie Bauernbrot, Radstädter Käse und würzigem Speck schmeckten allen vorzüglich und ließen so manche frühere Alm-Erinnerungen wach werden. Mit großer Vorfreude stiegen die BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt in den Hop-on-Hop-Off Bummelzug, der sie von Altenmarkt nach Reitdorf und Flach-

au brachte – und wieder zurück. Mit großem Interesse wurden die baulichen Veränderungen in der Umgebung betrachtet und diskutiert. Sepp Huber, der als Flachau stammt, begeisterte die AusflüglerInnen mit interessanten Informationen sowie geschichtlichen Hintergründen und zeigte so manches nette Plätzchen. Nach der Rundfahrt trafen sich im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und zahlreiche Gäste und Familien zu einer Bauernherbstfeier mit traditionellen Schmankerln aus der Umgebung. Die Anwesenden kosteten sich durch unzählige selbstgemachte Köstlichkeiten wie Bauern- und Holzofenbrot, Bauernbutter, Radstädter Käse, Schüssel-Käse und Speck. Schwungvolle musikalische Untermalung bot Lukas Heigl auf der Ziehharmonika.

Den Herbst feiern – mit allen Sinnen

Beim Verzehr der herzhaften Schmankerl wurde lebhaft mit einander geplaudert und gelacht, und so manche Erinnerung an früher ausgepackt: „Ich liebe die einheimische, deftige Bauernküche. So eine Jause haben wir früher immer beim Almern bekommen!“, freut sich Genoveva, BewohnerIn des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt. „Wir legen Wert drauf, dass unsere Bewohner und Bewohnerinnen die Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben. So gab es heute nach unserem Ausflug ins Freie eine köstliche Almjause – und es hat allen ausgezeichnet gemundet. Wir bedanken uns auch bei allen, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben: bei der Firma Taxi Huber Flachau für die Bummelzugfahrt ein und bei Familie Schnell aus Reitdorf für die hausgemachten Produkte vom eigenen Hof“, so Jakob Steffner, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt.



Hermann, Maria, Susi, Jakob, Barbara und Gertrude, BewohnerInnen des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt machte die Bummelzugfahrt durch die herbstliche Umgebung großen Spaß.

Besuch der Frauenbewegung Altenmarkt und Flachau

Wie jedes Jahr brachten die Frauen der Frauenbewegung Altenmarkt, und heuer auch von Flachau, selbstgebackene Kuchen ins Sozialzentrum und nahmen sich Zeit um mit den Seniorinnen und Senioren zu plaudern und einen gemütlichen Nachmittag zu genießen. Der Kirchenchor Flachau erfreute mit alten Volksliedern und die Seniorinnen und Senioren erhielten noch einen selbst gebastelten Strohstern mit einem Tannenzweig als Erinnerungsgeschenk.



SeneCura
Kliniken und Heime



Regionalverband Pongau

Interesse für Europa wecken!

Am Bahnhof Bischofshofen gibt es das „Europe Direct Informationszentrum“ (EDIC) für die Bezirke Lungau, Pinzgau und Pongau. Europe Direct ist das Informationsnetzwerk der Europäischen Kommission für alle EU-Bürgerinnen und -Bürger und wird im „südlichen Salzburg“ vom Regionalverband Pongau getragen.

EDIC bieten EU-Informationen vor Ort an, stellen für die Bürgerinnen und Bürger einen direkten Zugang zur Union dar, bieten allgemeine EU-Informationen und regen zu Diskussionen auf lokaler und regionaler Ebene an.

EUROPA #wasistjetzt? ist die Wanderausstellung für Schulen, die mit vielen Beispielen und Denkanstößen über Europa informieren soll: Was ist die EU, was macht sie? Wie schaut die Zukunft Europas aus? Was bringt jungen Menschen die EU?

Mehr über Europa wissen! Der EU-Bookshop ist die Online-Buchhandlung und ein Archiv von Veröffentlichungen der EU. Alle Publikationen können über das EDIC in Bischofshofen kostenlos bestellt werden. Europa-Hotline EDIC Südliches Salzburg: 0660/315 05 85

www.europainfo.at

Mithilfe für die Verbesserung der Internetversorgung im Land Salzburg ist gefragt

Das Land Salzburg hat es sich zum Ziel gesetzt die Breitbandinternetversorgung zu verbessern. Die Kenntnis über mangelhaft versorgte Gebiete ist für die Verbesserung der Internet-Versorgungssituation mittels Förderinitiativen wesentliche Voraussetzung.

Daher bitten wir Sie, sofern Sie in Ihrem Haushalt keine oder mangelnde Internet-Versorgung haben, den Erhebungsbogen zur Breitbandversorgung, abrufbar unter www.salzburg.gv.at/breitband auszufüllen und mittels der Funktion „Senden“ direkt an das Land Salzburg zu übermitteln, bzw. telefonisch bei der Gemeinde oder dem Land Salzburg bekannt zu geben.

Sollten beim Ausfüllen Fragen bzw. technische Schwierigkeiten auftreten, können Sie sich ebenfalls gerne direkt an die Breitbandbeauftragten des Landes Salzburg wenden.

Ing. Christian Effenberger

Tel.: +43 662 8042-2368 - Fax: +43 662 8042-762368

Dietmar Bendel Tel.: +43 662 8042-2287 Fax: +43 662 8042-762287

Amt der Salzburger Landesregierung, Referat 20423

Fanny-von-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg

E-Mail: laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at

Neues von KoKon – beratung+bildung für frauen

Beratungsstellen in Altenmarkt und St. Johann i. Pg.

Der Herbst steht vor der Tür und auch bei uns in der Beratungsstelle hat sich bereits einiges in diesem Jahr getan:

- Unsere Psychologin Julia Trinker hat ein Baby bekommen und ist in Karenz. Wir freuen uns sehr für sie! Und wir hoffen, dass die Zeit bis zu ihrem Wiedereinstieg schnell verfliegt...
Unser Team konnten wir für diese Zeit mit einer neuen Psychologin verstärken. Mona Spannberger wird alle Aufgaben von Julia Trinker in den nächsten Monaten übernehmen. Sie arbeitet neben ihrer Beratungstätigkeit für uns als selbständige Therapeutin und bringt viel Erfahrung mit. **Termine in Altenmarkt und St. Johann bitte mit ihr telefonisch unter 0664/6554223 vereinbaren.**
- Über die Sommermonate haben wir an unserer neuen barrierefreien Website gearbeitet. Pünktlich zum Schulbeginn wurde sie online gestellt. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen über unsere Arbeit, Veranstaltungen und auch Aktuelles zu Frauenthemen. Sind sie neugierig geworden? **www.kokon-frauen.com**
- Unser Beratungsangebot im Pongau als auch im Pinzgau (dort beraten wir seit 2013) wurde in der ersten Hälfte dieses Jahres stärker als vergleichsweise im letzten Jahr beansprucht. Wir wurden sowohl bei den psychosozialen Beratungen als auch bei den Rechtsberatungen deutlich stärker angefragt. Ohne die finanzielle Förderung von den Gemeinden, Land und Bund könnten wir dieses Angebot in dem Ausmaß nicht aufrecht halten. Dankenswerter Weise unterstützt auch die Gemeinde Altenmarkt unsere Arbeit und stellt uns Räumlichkeiten zur Verfügung.
- Bis zum Sommer haben wir wieder einige Schul-Workshops zum Motto „Fit für die Zukunft – Gendertag für Mädchen“ im Pongau durchgeführt. Die Mädchen und jungen Frauen haben in Übungen und Gruppenarbeiten neue Erfahrungen gesammelt und auch der Spaß kam nicht zu kurz
- Für den Herbst haben wir einige interessante Veranstaltungen in der Region geplant. Hier nur ein paar Hinweise – **ausführliche Infos und Termine finden Sie auf unserer neuen Website:**
 - Lehrgang für Migrantinnen zum besseren Kennenlernen von Land und Leuten in der neuen Heimat Österreich! (Infos demnächst auf unserer Website)
 - Workshop „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ (19.11.2014 in Altenmarkt)
 - Vortrag und Diskussion „Meine Pension“: Wichtige Faktoren für Pensionsansprüche von Frauen. (u.a. Konto-Erstgutschrift; Pflege von Angehörigen usw.) (13.11.2014 in Altenmarkt)
- Auch in der neuen LEADER-Periode 2014-2020 beteiligen wir uns aktiv an der Erarbeitung der lokalen Entwicklungsstrategie und werden ab 2015 Projekte zu Themen wie die politische Teilhabe von Frauen, Integration und Mobilität einbringen. Durch die Einbringung solcher Projekte werden von **KoKon** EU-Gelder aus dem Programm für die ländliche Entwicklung in die Region geholt.

Unsere Arbeit können Sie auf unserer neuen Website **www.kokon-frauen.com** verfolgen. Bei Anliegen wenden Sie sich bitte direkt an uns: **06452/6792 oder info@kokon-frauen.com**



WASSERVERBAND OBERE ENNS

Prüfbericht Nr. PB-04893/14 Trinkwasseranalyse

Seite 1 von 2

21.10.2014 11:18:02 CK

WVB OBERE ENNS
31. Okt. 2014
EINGELANGT



HYDROLOGISCHE
UNTERSUCHUNGSSTELLE
SALZBURG

A-5020 Salzburg, Schillerstraße 25
Tel.: +43 (0) 662 43 32 57-0 / Fax: -42
e-mail: haider@hus-salzburg.at
www.hus-salzburg.at

Dipl.-Ing. R. Haider
Ziv.-Ing. für Kulturtechnik
und Wasserwirtschaft



Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg - Schillerstraße 25 - 5020-Salzburg

Wasserverband Obere Enns
Gemeinde Flachau
5542 Flachau

Salzburg, 16.10.2014
Projektnr.: D048 1 001 05
Sachbearb.: Mag. Barbara Nußbaumer
Verteiler: 1-fach Auftraggeber

Wasserverband Obere Enns, Gemeinde Flachau, 5542 Flachau

Prot.Nr.: **08036/14**
Probenbezeichnung: Trinkwasserqualität
Eingangsdatum: 24.09.2014

Probenahme: Mag. Wolfgang Gadermayr - Hydrologische Untersuchungsstelle Salzburg - Labor
Datum der Probenahme: 23.09.2014 14:00 Probenahme nach akkreditiertem Verfahren Pc0705 (Stichprobe).
Ort der Probenahme: Marbachquelle; UV-Verb., nach UV
Art der Probenahme: Stichprobe
Abflussmenge: -
Temp./pH-Wert/Leitf. im Feld: 6,1°C / - / 235 µS/cm
Art der Probengefäße: institutseigene Glas- und Kunststoffgefäße
Probenbeschaffenheit: klar, farblos
Bearbeitungszeitraum: 24.9. - 15.10.2014

Die Analyseergebnisse sind im Folgenden zusammengestellt.

a: Methode ist nicht im Umfang unserer akkreditierten Methoden enthalten.



Mag. Barbara Nußbaumer
Abteilungsleiterin Mikrobiologie und Hygiene
für die akkreditierte Prüfstelle

Die vorliegenden Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe und sind kein allgemeiner Qualitätsnachweis. Für Proben, die nicht von Mitarbeitern der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg entnommen wurden, ist eine normgerechte Behandlung vor Einlangen in der Prüfstelle und eine fristgerechte Bearbeitung durch die Prüfstelle nicht gewährleistet. In solchen Fällen beziehen sich die gemachten Angaben ausschließlich auf den Probenzustand bei Einlangen im Labor.
Die auszugswise Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments bedarf der schriftlichen Zustimmung der Prüfstelle.



WASSERVERBAND OBERE ENNS

Prüfbericht

Nr. PB-04893/14

Prot.-Nr. 08036/14

Salzburg, 16.10.2014

31.10.2014 11:18:04 OK

Seite 2 von 2

Parameter	ber. als	Einheit	Ergebnis	
Aussehen (Farbe, Trübung) AAqm400 (arabsinnliche Prüfmeth.)	-		klar, farblos	
Bodensatz AAqm400 (arabsinnliche Prüfmeth.)	-		ohne	
Geruch/Geschmack AAqm400 (arabsinnliche Prüfmeth.)	-		ohne	
pH-Wert Pc025 (ONORM EN ISO 10523:2008)	-		8,10	6,5 - 9,5 (I)
el. Leitfähigkeit (bei 25°C) Pc006 (DIN 27888:1993)		µS/cm	240	2500 (I)
Säurekapazität (bis pH 4,3) Pc027 (DIN 38409-7:2005)		mmol	2,34	
Gesamt-Härte Pc026 (DIN 38409-6:1986)		°dH	7,21	a
Carbonat-Härte Pc027 (DIN 38409-7:2005)		°dH	6,55	
Hydrogencarbonat Pc027 (DIN 38409-7:2005)	HCO ₃ ⁻	mg/l	143	
UV-Durchlässigkeit (bei 254 nm) 10cm unfiltriert Pc023 (DIN 38404-3:2005)		%	89,1	
UV-Durchlässigkeit (bei 254 nm) 10cm filtriert Pc023 (DIN 38404-3:2005)		%	89,1	
Permanganat Index Pc011 (DIN EN ISO 8467:1995)	O ₂	mg/l	0,29	5 (I)
Ammonium Pc012 (DIN 38406-5:1983)	NH ₄ ⁺	mg/l	< 0,02	0,5 (I)
Nitrit Pc005 (DIN EN 26777:1993)	NO ₂ ⁻	mg/l	< 0,003	0,1 (P)
Nitrat Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	NO ₃ ⁻	mg/l	1,45	50 (P)
Natrium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Na ⁺	mg/l	< 1	200 (I)
Kalium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	K ⁺	mg/l	< 1	
Magnesium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Mg ²⁺	mg/l	13,1	
Calcium Pc029 (DIN EN ISO 14911:1999)	Ca ²⁺	mg/l	30	
Chlorid Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	Cl ⁻	mg/l	< 1	200 (I)
Sulfat Pc008 (DIN EN ISO 10304-1:2009)	SO ₄ ²⁻	mg/l	7,6	250 (I)
Eisen gesamt gelöst Pc014 (ONORM M 8260:1989)	Fe	mg/l	< 0,05	0,2 (I)
Mangan gesamt gelöst Pc021 (ONORM M 6280:1988)	Mn	mg/l	< 0,05	0,05 (I)
KBE 22°C Pm0010 (DIN EN ISO 6222:1999)		in 1 ml	n.n.	100 (I)
KBE 37°C Pm0010 (DIN EN ISO 6222:1999)		in 1 ml	n.n.	20 (I)
coliforme Keime Pm0020 (DIN EN ISO 9308-1:2001)		in 250 ml	n.n.	0 (I)
E. coli Pm0020 (DIN EN ISO 9308-1:2001)		in 250 ml	n.n.	0 (P)
Enterokokken Pm0030 (DIN EN ISO 7899-2:2000)		in 250 ml	n.n.	0 (P)
Clostridium perfringens Pm0051 (BGBl. II Nr. 254/2006)		in 250 ml	n.n.	
Pseudomonas aeruginosa Pm0040 (ONORM EN ISO 16266:2008)		in 250 ml	n.n.	

Die vorliegenden Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte Probe und sind kein allgemeiner Qualitätsnachweis. Für Proben, die nicht von Mitarbeitern der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg entnommen wurden, ist eine normgerechte Behandlung vor Einlangen in der Prüfstelle und eine fristgerechte Bearbeitung durch die Prüfstelle nicht gewährleistet. In solchen Fällen beziehen sich die gemachten Angaben ausschließlich auf den Probenzustand bei Einlangen im Labor.
Die auszugsweise Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments bedarf der schriftlichen Zustimmung der Prüfstelle.

EISSCHÜTZENVEREIN / ASVÖ FLACHAU

Ein bewegtes Vereinsjahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu. Bei den diversen Freundschaftsturnieren (Damen und Herren) - ca. 12 Veranstaltungen - zeigte auch dieses Jahr der ESV Flachau einige Male sehr gut auf.

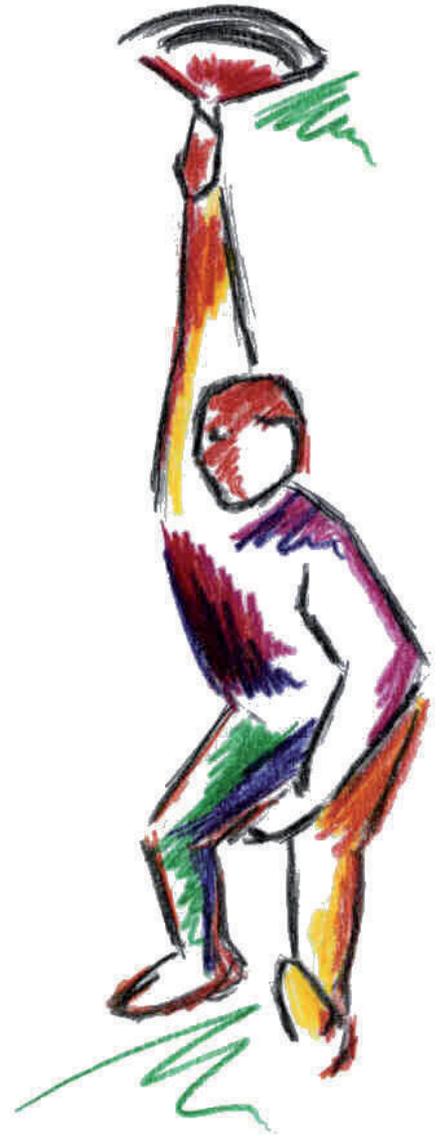
Meisterschaft

Bei der Meisterschaft der Landesliga 2 (20 Mannschaften) konnten die Herren mit teilweise durchwachsenen Ergebnissen mit 52 Punkten den 14. Gesamtrang belegen.

Unsere Damen erreichten in der Oberliga den sehr guten 5. Gesamtrang mit 34,4 Punkten. Beide Mannschaften haben somit den Erhalt in der jeweiligen Liga geschafft.

Als Obmann möchte ich mich bei allen Aktiven sehr herzlich für den Einsatz bei den diversen Turnieren und der Meisterschaft bedanken.

Wie jedes Jahr wieder ein „dickes Vergelt's Gott“ an unsere Damen für die großzügigen Torten- und Kuchenspenden das ganze Jahr hindurch.



Vereineturnier

Bei wunderschönem Herbstwetter fand am 18. Oktober 2014 bereits zum 29. Mal unser Vereineturnier statt. Mit großem Einsatz und viel Spaß von allen mitwirkenden örtlichen Vereinen standen sich am Ende des Turniers die jeweiligen Bahnsieger in einem spannenden Finale gegenüber. Mit einem sogenannten „Schneider“ gegen die Freiwillige Feuerwehr Reitdorf sicherte sich der Sparverein wieder den großen Wanderpokal für ein Jahr.

Sehr viele Vereine bedankten sich beim durchführenden Verein für dieses schöne Turnier, das immer wieder sehr viel zur örtlichen Kameradschaft beiträgt.

Die Clubmeisterschaft 2015 findet am Samstag, den 17. Jänner 2015, von 09.00-16.00 Uhr statt.



Schon heute bitte ich euch als Obmann des ESV Flachau um rege Teilnahme.
In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindebürger/Innen eine ruhige Adventzeit und gesegnete Weihnachten.
Viel Glück im Jahr 2015 wünscht euch
Euer Obmann Andy Reiningner

STEGERSCHÜTZEN FLACHAU

Wir die Stegerschützen, ein Traditionsverein in unserem Ort, möchten unseren Gemeindegürgern einen kurzen Überblick über das vergangene Jahr vermitteln.

Ehrung Traninger Hans

Auch in unserer Kompanie ist unser Gründungsmitglied Hans Traninger nach 65-jähriger aktiver Tätigkeit, davon 20 Jahre als Hauptmannstellvertreter zurückgetreten.

Beim ersten Prangtag im Hotel Reslwirt würdigte unser Bürgermeister Oberreiter Thomas sowie der Obmann der Schützen Horner Georg die großartige Leistung für unseren Ort. Hans war auch in anderen Vereinen über Jahrzehnte überaus aktiv.

2014 war geprägt von einigen Obmänner/Obfrauen Wechsel, es hat ein Generationenwechsel stattgefunden. Obleute, die teilweise bis zu 20 Jahre ihr Bestes für den jeweiligen Verein sowie für unser dörfliches Gemein-

wohl gegeben haben.

Ich möchte mich bei allen sehr herzlich bedanken, die das Gemeinsame und die Kameradschaft in den Vordergrund gestellt haben.



Zu diesem Anlass wurden entsprechende Ehrengeschenke überreicht. Nochmals ein herzlicher und aufrichtiger Dank an Dich und deine liebe Gattin.



Ferienkalender 2014

Unter dem Motto „ein Verein stellt sich vor“, gaben wir einer Gruppe von Kindern (siehe Bild) einen Einblick in unser Schützenheim und Infos zu den Uniformen und Waffen. Sehr beeindruckt waren die Kinder von der Schützenkanone.

Selbstverständlich rücken wir bei allen kirchlichen und weltlichen Festen in unserem Ort aus, um diese Feste zu verschönern.

Sehr bewundert werden natürlich unsere feschen Fahnenmütter sowie unsere Markeden-terinnen.

Gedächtnisschießen/Jubiläen

Alle 3 Jahre findet das Kaspar-Steger Gedächtnisschießen beim Schützenhof in Reitdorf statt. Es wird hier der Schützenkönig ermittelt, der dann berechtigt ist, unsere Schützenkette bei allen Ausrückungen zu tragen. Der neue Schützenkönig heißt Tranninger Markus - herzliche Gratulation!

In diesem Jahr feierten auch verdienstvolle Schützen Ihren 60. Geburtstag, Koblinger Herbert, Winter Leo, Huber Georg.

Weiters feierten Goldner Alois und Lackner Franz den 75. Geburtstag sowie unser unterstützendes Mitglied Huber Josef den 70. Geburtstag.

Viel Gesundheit und alles Gute.

Sehr erfreut sind wir auch, dass es in unseren Schützenfamilien Nachwuchs gegeben hat: Brandtner Markus, Breitfuß Hermann, Walchhofer Martin sowie Kaml Alois

Herzlichen Glückwunsch!!

Homepage

Neu in diesem Jahr ist die Fertigstellung unserer Homepage, es können noch in diesem Jahr unter

www.stegerschützen.at
alle Infos abgerufen werden.

Unser besonderer Dank an dieser Stelle gilt unserem Schriftführer, Herrn Franz Kaml jun., unserer Marketenderin Lisa Promok sowie Herrn Weitgasser Hans-Jörg, Firma Algo für die tatkräftige Unterstützung!

Als Obmann möchte ich mich bei allen Gönnern und Unterstützern die unserem Verein nahe stehen, aufs Herzlichste bedanken.

Eine besinnliche Adventzeit, und ein gesundes neues Jahr 2015 wünschen Euch die Schützen sowie der Obmann
Horner Georg

TRACHTENMUSIKKAPELLE FLACHAU

Rücktritt Obmann Mooslechner Michael

Das Musikerjahr begann am 14.02.2014 mit der alljährlichen Generalversammlung, in diesem Jahr auch mit Neuwahlen des Vorstandes.

Unser langjähriger Obmann Michael Mooslechner ist von seinem Amt als Obmann und Stabführer zurückgetreten und ist in diesem Zuge auch aus der Trachtenmusikkapelle ausgetreten.

Michael Mooslechner war 52 Jahre Mitglied unserer Musikkapelle und in dieser Zeit 20 Jahre als Obmann-Stellvertreter und 12 Jahre als Obmann tätig. Wir bedanken uns bei Michi für seine Zeit als Musiker und für seinen großen und unermüdlischen Einsatz in seinen Funktionen im Vorstand. In seine



Unsere Musiker beim Fotoshooting auf der Ennsalm

Zeit als Obmann der Trachtenmusikkapelle Flachau fiel unter anderem der Bau unseres überaus gelungenen Probelokals, für dessen Organisation er haupt-

verantwortlich war und die Neuaufnahme von ca. 30 Jungmusikern, die alle mit Instrument und Bekleidung versorgt werden sollten.

Unser neuer Vorstand

Mit Robert Steger wurde ein junger Musiker zum neuen Obmann unserer Musikkapelle gewählt. Hannes Lackner wurde zum neuen Stabführer und Helmut Ellmer zum Stabführer-Stellvertreter bestimmt. Außerdem wurden Kapellmeister Peter Oberreiter, Kapellmeister-Stellvertreter Peter Schnell, Kassier Christian Kaswurm sen., Jugendreferent Martin Buchsteiner und Schriftführerin Simone Kaswurm in ihren Funktionen bestätigt. Zusätzlich wurden drei weitere Mitglieder in den Vorstand gewählt: Josef Windhofer (Obmann-Stellvertreter), Franz Lackner und Ma-

rio Huber (Kassier-Stellvertreter). Ein großer Dank für den geleisteten Einsatz gilt den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Hans Kalchhofer und Michael Schiefer, die mit der diesjährigen Generalversammlung aus dem Vorstand ausgeschieden sind. Wir wünschen dem neuen Vorstand auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft.

Derzeit hat die Trachtenmusikkapelle Flachau einen aktiven Mitgliederstand von 64 Musikerinnen und Musikern, sowie 4 Marketenderinnen. Das Durchschnittsalter in unserer Kapelle beträgt derzeit 29,27 Jahre.



Kapellmeister Peter Oberreiter, Stabführer Hannes Lackner und Obmann Robert Steger



Umzug der Vereine 2014

Ausrückungen 2014

Neben kirchlichen Anlässen wie Prangtage, Erstkommunion, Bergmesse, Begräbnisse, Seelen-sonntag und Cäciliamesse hatten wir in diesem Jahr 8 Platzkonzerte im Musikpavillon oder im Festsaal „Haus Flachau“, einen Frühschoppen beim Schlossfest auf Schloss Höch und ein Dorfkonzert am Dorfplatz in Reitdorf zu spielen. Beim „Sagler Bierzelt“ und beim Umzug der Vereine mit Feuerwehr-Dämmerchoppen waren wir ebenso vertreten

wie beim diesjährigen Radstädter Gardefest, bei welchem wir gemeinsam mit den Stegerschützen zum 50-Jahr-Jubiläum gratulieren konnten.

Im heurigen Jahr fand das zweite Mal der „Reitdorfer-Musi-Mix“ statt, bei dem die Reitdorfer MusikantInnen der Trachtenmusikkapellen Flachau und Altenmarkt ein gemeinsames Konzert zum Besten gaben und die Zuhörer begeisterten.

Musikerausflug 2014

Der Höhepunkt unserer Ausrückungen in diesem Jahr war aber sicher die Auswärtsausrückung in Pinkafeld im Burgenland. Die Stadtkapelle Pinkafeld feierte ihr 30-jähriges Bestandsjubiläum, zu dem wir als Gastkapelle eingeladen waren.

Cäciliakonzert 2014

Wir bedanken uns bei den vielen Besuchern anlässlich unseres Cäcilia Konzertes am 22. November, das wie jedes Jahr unser Musikerjahr abschließt und verabschieden uns in die wohlverdiente Winterpause bis zum März 2015.

Simone Kaswurm,
Schriftführerin TMK Flachau



KAMERADSCHAFT FLACHAU

In einem kurzen geschichtlichen Rückblick sollen die wichtigsten Meilensteine seit der Vereinsgründung dargestellt werden. Die Flachauer Kriegsheimkehrer sind nach ihrer Heimkehr fast geschlossen dem Krieger- und Veteranenverein Altenmarkt beigetreten. Auf Betreiben eines 20-köpfiges Proponenten-Komitees wurde der Kameradschaftsbund Flachau am 30. März 1955 gegründet. 66 Heimkehrerkameraden sind damals dem neugegründeten Verein beigetreten. 1. Obmann war Fritz Lackner, am 27. Mai 1956 wurde die von der damaligen Fahnenmutter Maria Kirchner gespendete Fahne übergeben und feierlich eingeweiht. 12 Jahre später wurde von den Kameraden in Eigenregie das vom Architekt Pekoll geplante Kriegerdenkmal am Kirchenvorplatz errichtet, dieses Denkmal wurde am 12. Okt. 1958 feierlich eingeweiht und ist einerseits die Gedenkstätte für die 56 Gefallenen beider Weltkriege der Gemeinde Flachau, aber auch ein Mahnmal für den Frieden. Die Kameradschaft Flachau hat



heute 146 Mitglieder und ist als Traditionsverein ein wichtiger Teil des Flachauer Vereinslebens und ist stolz, die vielen kirchlichen und weltlichen Feste und Veranstaltungen mitgestalten und mitfeiern zu dürfen.

Das erste Heimkehrerkreuz wurde am Benzeck errichtet, nach dessen Zerstörung durch den Blitz wurde ein neues Gedenkkreuz am Griesenkar errichtet und 1967 anlässlich der 1. Bergmesse feierlich eingeweiht. So ist einer der Höhepunkte im

Vereinsjahr der Kameradschaft sicher die Bergmesse am Griesenkar. Es konnten auch heuer bei herrlichem Wetter in dieser großartigen Bergkulisse wieder viele FlachauerInnen und Gäste diese stimmige Gedenkmesse mitfeiern. Die von Pfarrer Mmag Hirnsperger zelebrierte Messfeier wurde wieder großartig von der Trachtenmusikkapelle musikalisch umrahmt. Das anschließende Stimmungskonzert der TMK Flachau beim Berggasthof Latschenhof hat schon Tradition.

Seelensonntag 2014, Neuwahlen, Ehrungen

Jährlich am Seelensonntag findet für die gefallenen Kameraden beider Weltkriege und aller nachher verstorbenen Kameraden eine Gedenkmesse mit anschließender Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal statt. Es ist immer ein imposanter Zug von Kameraden, der gemeinsam mit der TMK Flachau zur Kirche und anschließend zum Hotel Reslwirt marschiert, wo die Generalversammlung abgehalten wird. 78 Kameraden nahmen an der heurigen Generalversammlung teil. Heuer wurde wieder eine Neuwahl des Obmannes und des gesamten Vorstandes durchgeführt, wobei Obmann Josef Weitgasser, sein Stellvertreter Walter Habring, Fähnrich Josef Viehhauser, Kassier Hans Scharfetter, Schriftführer Kurt Bitschnau und die Vorstandsmitglieder Günther Steinlechner, Brandtner Rupert, Steiner

Edi und Manfred Lürzer einstimmig für die nächsten drei Jahre wieder gewählt wurden. Auch heuer wurden wieder Kameraden für deren Treue zur Kameradschaft geehrt. Die 40-jährige Jubiläumsmedaille erhielten die Kameraden Koblinger Herbert, Entfellner Josef und Fischbacher Martin, die Kameraden Lackner Ernst und Huber Josef erhielten die Jubiläumsmedaille in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft.

Die gute Stimmung in der Kameradschaft kann allerdings nicht über das große Nachwuchsproblem im Verein hinwegtäuschen. Die Vereinsverantwortlichen ersuchen die jungen Absolventen des Wehrdienstes oder des Zivildienstes einen Beitritt zur Kameradschaft Flachau zu überlegen, um so den Weiterbestand des Vereins in Zukunft zu sichern.

Der Obmann und der gesamte Vorstand der Kameradschaft Flachau wünscht allen FlachauerInnen eine besinnliche Adventzeit und gesegnetes Weihnachtsfest und allen ein glückliches Neues Jahr.

Sepp Weitgasser
Obmann der Kameradschaft Flachau





50 Jahre Kameradschaft
Josef Huber und Ernst Lackner



Unsere Marketenderinnen, Fahnenmutter und Patin



Obst- und Gartenbauverein Enns - Pongau

5531 Eben im Pongau | ogv-ennspongau@aon.at

Unsere Obstbäume und Gärten haben ihren eigenen Verein !

Weil ihnen die Obstbäume und Hausgärten am Herzen liegen, gründeten Andreas Dygruber als Obmann und Fritz Witting als sein Stellvertreter im März 2014 den Obst- und Gartenbauverein Enns-Pongau. Der Verein hat seinen Sitz in Eben Kreistsiedlung 233.

Die Gründungsversammlung fand am 26.3.2014 im Gasthaus Schwaiger statt. Der Verein bezweckt die Vermittlung von Fachkenntnissen auf allen obst- und gartenbaulichen Gebieten und individuelle Beratungen.

Die Veranstaltungen dieses Jahr waren 2 Baumschnittkurse, ein Schnittkurs für Beerensträucher, eine Edelbrandverkostung mit Einführung ins Schnapsbrennen. Auch beim Ebener Kirchtag wurde ein Stand betrieben, bei dem Bausätze für Nistkästen und Gartenliteratur verkauft wurden, außerdem wurden von Mitgliedern mitgebrachte Samen getauscht oder an Gartenliebhaber weitergegeben. Auch für diverse Fachgespräche unter Gartenliebhabern war Zeit.

Der Verein hat mittlerweile schon über 90 Mitglieder, davon 48 Ebener, der Rest aus den umliegenden Gemeinden.

Die Mitglieder bekommen bei Würth-Hochenger GmbH und im Lagerhaus bei Vorlage des Mitgliedsausweises Preisnachlässe von 10% auf Gartenprodukte.

Interessenten können sich jederzeit unter "ogv-ennspongau@aon.at" oder direkt bei einem Vorstandsmitglied zum Verein anmelden.

Der Obst- und Gartenbauverein Enns-Pongau wünscht ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Vorankündigung:

Am 18.03.2015 findet die Jahreshauptversammlung unseres Vereines statt. Als Referenten an diesem Abend haben wir Herrn Klaus Strasser eingeladen. Herr Strasser hat in Oberösterreich Europas umfangreichsten Obstsortengarten und referiert zum Thema „Obstgeschichte – Obstgeschichten“

Wir freuen uns schon auf gemeinsame Aktivitäten im Frühjahr.



Der Vorstand: Schriftführerin: Barbara Buchsteiner; Kassierstellvertreter: Gerhard Reischel; Kassier: Elisabeth Seyfried; Schriftführerstellvertreterin: Judith Müller; Obmann Stellvertreter: Fritz Witting; Obmann: Andreas Dygruber



Edelbrandverkostung mit Einführung ins Schnapsbrennen

FREIWILLIGE FEUERWEHR FLACHAU/REITDORF

Ein Jahr der Veränderungen geht bei der Feuerwehr Flachau-Reitdorf zu Ende. Im Mai hat der Wechsel an der Spitze der Feuerwehr durch die Wahl des neuen Kommandanten stattgefunden. Damit verbunden sind auch weitere Neubesetzungen von Gruppen- und Zugskommandanten in Flachau und Reitdorf, die für die Zukunft wegweisend gewesen sind.

Neben zahlreichen gemeinsamen Übungen von Flachau und Reitdorf war es auch wichtig, dass sich jede einzelne Person in seinem neuen Wirkungs- bzw. Verantwortungsbereich einleben hat können. Dies war auch bereits bei 2 Einsätzen während der Sommermonate wichtig, denn hier zeigte sich schon, wie eng die beiden Löschzüge in Zukunft zusammen arbeiten werden müssen.

Unsere Einsätze

Beim Brand bei der Tischlerei Goldner und dem LKW-Brand auf der Tauernautobahn war es nur gemeinsam möglich, die teilweise sehr schwierigen Einsätze zu bewältigen, denn in beiden Fällen stand die Wasserversorgung im Vordergrund.



Leistungsabzeichen

Die Kameraden der Feuerwehr stellten sich auch im Herbst diversen Leistungsbewerben in der Landesfeuerweherschule Salzburg. So konnten jeweils ein Atemschutztrupp aus Flachau und Reitdorf in Bronze und ein Trupp aus Reitdorf in Silber erfolgreich die Prüfung ablegen. Im November konnten die Kameraden Lackner Hannes, Mooslechner Christoph, Moser Markus das Funkleistungsabzeichen in Bronze und Lackner Michael und Rettensteiner Andreas das Funkleistungsabzeichen in Silber erfolgreich absolvieren. Alle diese Bewerbe zeigen den hohen Ausbildungsstand der Kameraden, der für einen ordentlichen Feuerwehrdienst von großer Wichtigkeit ist.



Feuerwehrausflug

Ein Höhepunkt im Feuerwehrjahr war sicher der im September stattgefundene gemeinsame Ausflug in das Zillertal, bei dem die Kameradschaft und die Zusammengehörigkeit im Vordergrund gestanden sind. So konnten wir bei herrlich schönen Frühherbstwetter ein paar Tage in der Bergwelt von Tirol verbringen.



Übungen

Im Herbst wurde, neben zahlreichen kleineren gemeinsamen Übungen, bei der Maderlehenübung in Reitdorf, die Flachau und Reitdorf mit der Feuerwehr aus Eben gemeinsam durchführte, das Zusammenspiel von vielen Einsatzkräften in bewährter Weise geübt.

Zum Abschluss der Übungen hatten wir am 15. November 14 eine sehr realistische Bergeübung mit Schnee und Kälte in Zauchensee, bei der wir gemeinsam mit den Kameraden der Bergrettung den neuen Lift Gamskogel II kennen lernen durften.

Ferienkalender 2014

In den Sommerferien konnten wir im Rahmen des Jugendprogrammes der Gemeinde junge Gemeindebürger im Feuerwehrhaus Flachau begrüßen, wo wir den Mädchen und Burschen einen kleinen Einblick in die Feuerwehr geben konnten.

Danke!

Wie aus all diesen Informationen zu erkennen, ist der Wirkungsbereich der Feuerwehr in den letzten Jahren sehr stark gewachsen und bedarf daher auch immer wieder neuer Ausbildungsmöglichkeiten aber auch Materialien und Gerätschaften. So ist für die Feuerwehr Flachau-Reitdorf die teilweise rasante Entwicklung des Ortes, mit ihrer großen Bettenzahl aber auch den vielen Gebäuden die in den

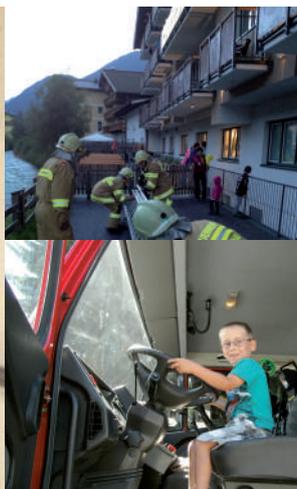


letzten Jahren entstanden sind, eine sehr große Herausforderung der wir uns stellen müssen. Daher sind wir sehr froh in der Bevölkerung, aber auch in den Verantwortlichen der Gemeinde, immer die nötigen Unterstützer zu haben, die eine solche, doch sehr wichtige Aufgabe im Ort, ermöglichen. Aus diesem Grund möchten wir uns für die große Unterstützung im abgelaufenen Jahr bei allen Flachauerinnen und Flachauer

und der Gemeinde recht herzlich bedanken und gleichzeitig für die weitere Unterstützung ersuchen.

Im diesem Sinne wünschen die Kameraden der Feuerwehr Flachau-Reitdorf allen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2015.

Lackner Christian, OFK



SPORTSCHÜTZENVEREIN FLACHAU

40 Jahre Sportschützenverein Flachau

Am 7. Juli 1974 fand die Bindungsversammlung des Schützenvereines mit dem Namen „Sportschützenverein Flachau“ statt.

Es wurde ein provisorischer Vorstand mit Hr. Rupert Walchhofer als Oberschützenmeister bestellt.

In den Folgemonaten wurde beim Gasthof Schützenhof im Keller eine Schießstätte für Luftdruckwaffen mit 3 automatischen Ständen gebaut.

Am 10. November fand die erste Mitgliederversammlung mit Wahlen des Vereinsvorstandes statt.

Am gleichen Tag fand das Eröffnungsschießen statt.

Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Mitglieder zum Verein, daher wurde bei der Jahreshauptversammlung 1977 der Neubau des Schießstandes auf

dem Grundstück des Schützenhofes beschlossen.

Durch Unterstützung der Gemeinde und der Sportorganisation des Landes, aber vor allem durch den Arbeitswillen der Mitglieder konnte das Bauvorhaben verwirklicht werden.

Anfang Dezember fand die Einweihung der neuen Schießstätte mit neun automatischen Schießständen und ein Eröffnungsschießen statt.

Bei der Jahreshauptversammlung 1979 wurde Hr. Johann Lackner zum neuen OSM gewählt.

Im Jahr 1980 wurde die erste Schützenkette angeschafft, gestiftet von Hr. Johann Mayrhofer und Hr. Nikolaus Prommegger.

Im Jahr 1982 wurde die Anschaffung einer Vereinsfahne beschlossen.

Durch die Spendenfreudigkeit der Mitglieder und Gönner konnte auch dies bewältigt

werden.

Im Jahr 1985 folgte der Beitritt zum Dachverband ASVÖ.

1990 wurde eine zweite Schützenkette für die Pistolenschützen gekauft.

Schießbetrieb: Seit dem Schießstandbau führt der SSV Flachau in der Zeit von Ende September bis Ende April wöchentlich zweimal (Dienstag und Freitag) Schießabende durch.

Dies sind ca 50 Schießtage, woran sich ca 40 Schützinnen und Schützen beteiligen.

Erfreulicherweise haben wir zur Zeit 10 Jungschützen die von Erwin und Markus Tranninger betreut werden und somit an den Schießsport herangeführt werden.

Im Jahr 2008 trat nach 30-jähriger Tätigkeit Johann Lackner als Oberschützenmeister zurück und als sein Nachfolger wurde Erwin Tranninger zum neuen Oberschützenmeister einstimmig gewählt.



30. Vorstandsschießen

Anlässlich der Hofübernahme von Johann und Theresia Buchsteiner (Langbruck in Eben), veranstaltete Hans vor 30 Jahren ein Schützenscheibenschießen.

Gewonnen wurde das Schießen von unserem damaligen Oberschützenmeister Johann Lackner. Daraus entstand dann die Idee, dass seitens der Vorstandsmitglieder vom Sportschützenverein Flachau der Sieger dieses Schießens das nächstjährige Schießen veranstalten sollte.

Dies ist dann auch eingetreten und mittlerweile mit viel Engagement und netten Stunden des Beisammenseins fand heuer bereits zum 30. mal ein solches Schießen statt.

Wie der Zufall es so wollte, war es ausgerechnet unser nunmehriger Ehrenoberschützenmeister Johann Lackner, der als letztjähriger Sieger dieses Jubiläumsschießen veranstalten durfte.

Ich hoffe, dass die Tradition dieser Veranstaltung noch lange so aufrecht erhalten bleibt.

Ich bedanke mich auf diesem Wege bei meinem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen Mitgliedern des SSV Flachau und Lesern der Gemeindenachrichten gesegnete Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr 2015!

Schützenheil,
Oberschützenmeister Erwin Tranninger



UNION SPORTCLUB FLACHAU - TENNIS

Die Sektion Tennis berichtet über das Trainingsprogramm sowie die Clubmeisterschaften, das geplante Mixed-Turnier ist leider aus Witterungsgründen sprichwörtlich ins Wasser gefallen.

Kinder/Jugendtraining

Heuer hat Christian Steger das Kinder- und Jugendtraining geleitet, hier sein Bericht:

Tennis hat in der heurigen Saison bei unseren Kindern einen wahren Boom ausgelöst. Insgesamt haben von Mai bis Oktober 36 Trainingsgruppen mit insgesamt 116 Kindern trainiert (wobei viele Kinder mehre-

re Kurse absolviert haben). Im Training wurde sehr viel Wert auf Technik und Koordination gelegt, wobei aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz gekommen sind.

Besonders erfreulich war auch zu sehen, dass einige Eltern den Spaß am Tennis durch ihre Kinder (wieder) gefunden haben.

Jugendmeisterschaft

In der STV Jugendmeisterschaft haben wir heuer leider keine Mannschaften gestellt, jedoch haben 2 unserer Jungs in Altenmarkt in einer U15 und 3 Kinder in Radstadt in einer U12

Spielgemeinschaft gespielt und dabei beachtliche Erfolge erzielt. In der Einsteigerliga bei den Kleinsten waren wir in jeder Gruppe (Rot, Orange, Grün und Gelb) vertreten.

Clubmeisterschaft Kinder

Bei der Clubmeisterschaft im August 2014 haben heuer über 40 Kinder teilgenommen, wobei diese in 5 Gruppen eingeteilt wurden. Die Einteilung der Gruppen aber auch die Wettkämpfe wurden analog der STV Jugendmeisterschaft durchgeführt. D.h. bei den Älteren wurde auf 2 gewonnene Sätze gespielt, wobei Jeder gegen Jeden gespielt hat. Bei den Jüngeren wurde eine Kombination aus Tennis und koordinativen

Wettkämpfen durchgeführt, wobei hier auf Tennis eine höhere Gewichtung gelegt wurde. Vielen Dank auch an die Eltern, die sich als Schiedsrichter, Kampfrichter usw. engagiert haben. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es wunderschöne Pokale und tolle Sachpreise zu gewinnen. Leider waren einige Kinder bei der Siegerehrung nicht mehr anwesend, da sie schon im Urlaub waren.

Clubmeisterschaft 2014

Bei der Clubmeisterschaft aber auch bei Heimspielen in der Einsteigerliga haben viele Eltern mit grandiosen Kuchen, Wurstsemmeln usw. für das leibliche Wohl gesorgt - vielen herzlichen Dank dafür.

Trainer Christian Steger und Gerhard Bräuer möchten sich bei allen Kindern und Eltern recht herzlich für die tolle Tennissaison 2014 bedanken!

Clubmeisterschaft Erwachsene
Der Club gratuliert Ursula Oberreiter zu ihrer großartigen Leistung, sie gewann alle Spiele gegen ihre Mannschaftskolleginnen und wurde erstmals Clubmeisterin. Bei den Herren setzte sich der Favorit Fred Vorderegger heuer wieder durch.

CM-Einzel:

Damen: 1. Oberreiter Ursula

2. Seiwald Rosmarie

Herren: 1. Vorderegger Alfred

2. Seiwald Werner

B-Bewerb Herren:

1. Kaswurm Christian

Herren-Doppel: Sieger Weitgasser Harry / Mayrhofer Erich
In der heurigen Saison haben wir besonders die neue Sportheim-Terrasse genossen, wie ein Foto von der Siegerehrung beweist.

Die Sektion Tennis bedankt sich bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Turnieren sowie bei den freiwilligen Helfern für die geleisteten Arbeitsstunden für den Verein. Diese kostenlose Mithilfe ist die Grund-



Clubmeisterin Ursula Oberreiter



Clubmeister Alfred Vorderegger,
2. Werner Seiwald

lage für jeden Club und fördert zudem das Vereinsleben.

Der Sektionsleiter und die Ausschussmitglieder wünschen den Tennisspielinnen und Spielern einen schönen Winter mit viel Spaß beim Wintersport – auf einen schönen Start in die Tennissaison 2015.

Der Sektionsleiter
Herbert Mösenbichler

UNION SPORTCLUB FLACHAU - ALPIN

Die Sektion Alpin hat seit 06. September wieder mit dem Trockentraining bei den Kindern begonnen.

Der Sektion Alpin ist bestrebt den Breitensport zu fördern und ist natürlich für alle Kinder offen, wenn sich die Kinder zum Sport begeistern lassen. Haben Ihre Kinder Interesse, unter dem Motto ` "Bewegung ist Sport" bitten wir sie, sich bei Daniel Kaml 0664/8195757 zu melden. Sobald die Lifтанlagen geöffnet haben, werden wir mit dem Schneetraining beginnen.

Unser Trainerteam für den Winter 2014/2015

Das diesjährige Trainerteam für die Wintersaison 2014/2015 stellt sich durch folgende Personen zusammen.

Minis: Eva-Maria Ortner, Viktoria Evers
Kinder: Andreas Schifferer und Büsra Bagtas
Schüler: Josef Hessenberger mit seinem Trainerteam

Unsere Sponsoren

Wir möchten uns bei den Bergbahnen Flachau, vor allem beim KR Geschäftsführer Ernst Brandstätter für seine großzügige finanzielle Unterstützung beim Ankauf der schönen Schianzüge auf das Herzlichste bedanken.

Danke sagen möchte wir auch der Familie Hartl Wilfried, dem

Flachauer Gutshof für den Ankauf der einheitlichen Schihelme und für ihr großzügiges Entgegenkommen während des ganzen Jahres.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem langjährigen Kooperationspartner, der Fa. Atomic, für Ihre tatkräftige Unterstützung.

Termine Winter 2014/15

Der Veranstaltungskalender ist schon wieder mit vielen Terminen ausgebucht.

Am 13. Jänner 2015 findet wieder der Damen Nachtslalom auf der Hermann Maier Weltcupstrecke statt. Der USC Flachau

bittet wieder um tatkräftige Unterstützung zur Durchführung des 22. Weltcuprennens.

Im kommenden Winter sind wieder drei Firmenrennen (Salzburger Landesregierung, BMW Steyr und ASFINAG) vor-



gesehen. Die CM Alpin und die Vereinsmeisterschaft findet am 25. Jänner 2015 statt. Der Höhepunkt ist sicherlich in Flachau der 61. Flachauer Jugendschitag auf der Hermann Maier Weltcupstrecke. Dieser wird am 08. März 2015 ausgetragen.



Unsere Aushängeschilder

Junioren Weltmeister von 2009 im Super G Kramer Manuel beendet mit 25 Jahren aus gesundheitlichen Gründen seine sportliche Karriere. Wir wünschen ihm für seine Matura und Studium alles Gute und viel Erfolg.

Herzliche Gratulation auch an Daniel Walchhofer für seine großartigen sportlichen Erfolge im Freestyle Ski Slope-

style. Daniel hat sich als Fixstarter für die Freestyle Ski und Snowboard WM vom 15. – 25. Jänner 2015 schon qualifiziert. Wir wünschen ihm alles Gute und sind wirklich stolz auf ihn.

Alles Gute wünschen wir auch unserer Snowboarderin Claudia Riegler, dass sie sich für die Heim-WM in Kreischberg qualifiziert.

Ennspongau Kindercup

Beim Intersport Arena Ennspongau Kindercup wurden auch von den einzelnen Kindern sehr gute Leistungen erbracht. In der Gesamtwertung erreichten Bergschober Jana und Kirchner Viktoria den 1. Rang. In der Vereingem-

wertung konnten wir den hervorragenden 4. Platz erreichen. Herzliche Gratulation an alle Sieger/Innen) und vielen Dank an den gesamten Trainerstab, sowie allen Kindern, die zu diesem Erfolg ihren Teil dazu beigetragen haben. Unter dem

Motto: Nur zusammen sind wir stark und auch zusammen erreichen wir gemeinsam das Ziel. Lackner Philipp konnte beim Red Zac Schilchegger Bezirks-cup Pongau 2014 in der Einzel-gesamtwertung den 2. Platz für sich entscheiden.

Club/Vereinemeisterschaft

Gratulation auch an die Clubmeisterin Alpin 2013 Silvia Grösswagen und an den Clubmeister Alpin Markus Kirchner.

Vereinemeister 2014 wurden die Oldtimer Ennspongau vor Bücherei Sparverein und der Freiwilligen Feuerwehr Flachau. Es waren 9 Teams am Start und wir würden uns sehr freuen, wenn es im Jahr 2015 noch einige mehr sein würden.



Jugendschitag 2014

Bei etwas durchwachsenem Wetter wurde am 02. März 2014 der 60. Flachauer Jugendschitag auf der Hermann Maier Weltcupstrecke durchgeführt. Es waren wieder über 270 Kinder gemeldet. Als durchführender Verein, mit Zusammenarbeit der VS Flachau, KG Flachau, KG Reitdorf und VS Reitdorf, sowie der freiwilligen Mithilfe von Eltern, ist es auch

immer wieder eine große Freude zuzusehen, wie die Eltern und Großeltern mitfiebern, wenn ihre Kinder und Enkelkinder die Hermann Maier Weltcupstrecke, mit all ihrem Können und Ratschlägen von den Eltern, herunterfahren. Ein großes Dankeschön gilt auch allen Gemeindeglieder/Innen und Betrieben für Ihre großzügige Spendenfreudigkeit.

Der USC Flachau gratuliert allen Siegerinnen und Sieger und vor allem der und dem

KG Meisterin:
KG Meister:
VS Meisterin:
VS Meister:
Schülermeisterin:
Schülermeister:

Thanner Leonie
Maier Nick
Bergschober Jana
Traninger Florian
Fritzenwallner Teresa
Lackner Philipp

Weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage: www.usc-flachau.at Hier finden sie immer die aktuellen Info und Termine, sowie auch die Ergebnislisten der einzelnen Rennen. Bedanken möchte ich mich beim gesamten Vorstand des USC Flachau und bei allem freiwilligen Funktionär/Innen, sowie Helfer/Innen für Ihre tatkräftige Unterstützung während der gesamten Wintersaison.

Der Vorstand und die Sektion Alpin des USC Flachau, wünscht allen Gemeindeglieder/Innen eine schöne Adventzeit und vor allem friedliche und frohe Weihnachten und ein gesegnetes, gutes Neues Jahr 2015.

Mit sportlichen Grüßen
Sektion Alpin
Kaml Daniel

UNION SPORTCLUB FLACHAU - NORDISCH

Seit Anfang Oktober ist wieder jeden Samstag Langlauftraining. Bis wir auf Schnee langlaufen können, trainieren wir am Sportplatz Flachau oder in der Turnhalle Flachau.

Wer noch Lust hat, in die Volksschule geht oder älter ist, kann gerne einmal vorbeischaun und mitmachen. Das Training findet jeden Samstag um 13:30 Uhr statt.

Termine für den Winter 2014/2015
Clubmeisterschaft: 08. Februar 2015

Auch heuer findet wieder zusätzlich ein Hobbylauf statt. Es wird eine Runde gelaufen und wer am nächsten zur Richtzeit kommt ist der „Sieger“. Damen und Herren werden getrennt gewertet.

Bezirkscup: 28. Februar 2015



UNION SPORTCLUB FLACHAU - FUSSBALL

Unsere Erste

Nach dem bitteren Abstieg aus der 1. Klasse Süd hat sich unsere Kampfmannschaft relativ schnell wieder gefunden und belegt derzeit in der laufenden Meisterschaft der zweiten Klasse Süd den sehr guten 2. Tabellenplatz. Die Mannschaft konnte zu einem großen Teil gehalten und mit einigen Spielern aus dem eigenen Nachwuchs verstärkt werden. So stehen nach 14 Runden neun Siege auf dem Papier, die gute Zwischenbilanz wird lediglich durch Punkteverluste gerade gegen die direkte Konkurrenz getrübt. Im Hinblick auf die Frühjahrssaison werden wir alles geben, um den 2. Platz abzusichern und zu halten. Die Aussichten für die Flachauer Fußballzukunft dürfen durchaus sehr positiv gesehen werden - die im Schnitt sehr junge Mannschaft zeichnet sich durch großen Teamgeist aus und hat durchaus schon bewiesen, dass man gegen starke Teams aus höheren Ligen bestehen kann. Herausragend neben Kantersiegen der Heimischen gegen Muhr oder Annaberg (jeweils 7 : 0), der 3 : 0 Cuperfolg gegen St. Veit!

Ein großer Dank dabei immer wieder auch an unsere Gemeinde, die uns die hervorragenden äußeren Rahmenbedingungen zur Verfügung stellt!

Fußballnachwuchs Flachau

Der USC Flachau nimmt diese Saison mit 3 Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb des Salzburger Fußballverbandes teil.

Die U9 Mannschaft, trainiert von Pichakorn Kaewkesa, trägt die Meisterschaft in Turnierform aus und schlägt sich dieses Jahr sehr wacker.

Unsere U11 Mannschaft spielt erst das 2. Jahr so zusammen und hat eine schwierige Herbstsaison hinter sich. Großes Lob an den Trainer Gerhard Jäger, der es sehr gut versteht seine Jungs und Mädels immer aufs Neue zu



Großer Dank an alle unsere Sponsoren, hier stellvertretend Herrn Heinz Liebmann mit seiner Firma Doppelpack, der uns eine neue Garnitur Dressen gesponsert hat! Danke!



Unsere sportlichen Aushängeschilder

Felix Seiwald, Jahrgang 2000, spielt seit Herbst des Jahres in der Akademiemannschaft des SV Ried im Innkreis in der ÖFB-Jugendliga, wo er Woche für Woche sein fußballerisches Talent gegen Mannschaften wie RED Bull Salzburg, Rapid Wien oder Austria Wien beweisen kann.

Wir wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe!



Mario Lürzer, derzeit als Leihspieler des USC Flachau in Diensten des UFC Altenmarkt, hat in dieser Saison sein Können bereits mehr als einmal beweisen können und entwickelt sich mit seinem Talent und Offensivqualitäten zu einem der derzeit wichtigsten Spieler der Altenmarkter in der Salzburger Liga!

Alles Gute weiterhin, viel Erfolg, Gesundheit und Spass an der Aufgabe!

motivieren.

Die U16 Spielgemeinschaft Altenmarkt/Flachau, trainiert von Helmut Eberl, mit 6 Jungs aus Flachau, spielen in der Sparkassenliga I. Das ist die höchste Spielklasse für U16-jährige in Salzburg. Dort spielen Mannschaften wie der Bundesligaklub Grödig oder Austria Salzburg. Nach einer sehr harten und lehrreichen Herbstsaison schauen wir schon gespannt ins Frühjahr, wenn die Karten neu gemischt werden.

Ein besonderer Dank gilt un-

seren großzügigen Sponsoren Hans-Jörg Weitgasser (Algo), Reinhard und Martina Hofmann (Zottl) und Kaml Alois (Frauenalm), die unsere Nachwuchsmannschaften mit neuen Dressen und Trainingsanzügen ausgestattet haben.



Textilsammlung beim Pongauer ArbeitsProjekt in guten Händen

Im Jahr 2013 wurde 15,3 Tonnen von der Flachauer Bevölkerung dem **PAP** zur Wiederverwendung und Wiederverwertung überlassen.

Das entspricht einem durchschnittlicher Abgabe von fast 7 kg pro Kopf. Der österreichische Durchschnitt liegt bei 4 kg. Wir bedanken uns als Sozialökonomischer Betrieb, der in der Region arbeitet und damit die Wertschöpfung in der Region erhöht, sehr herzlich bei den Flachauer Spenderinnen und Spendern.

Sie geben damit sehr vielen guten Stücken eine zweite Chance!

NEU:

Das **PAP** stellt **Textilsammelsäcke** zur Verfügung.

Standorte der **PAP-Sammelcontainer** sind nach wie vor

- in Reitdorf beim Gemeindeamt u.
- am Recyclinghof

Mit den erzielten Erlösen können durchschnittlich pro Jahr 32 Arbeitsplätze finanziert werden.

Für EnnspongauerInnen ist der nächstgelegene **PAP-Laden** in Bischofshofen.

Die Textilsammlung durch das **PAP** ist

- **Sozial:** **PAP** schafft und erhält 28 Arbeitsplätze in der Region
- **Ökonomisch:** **PAP** bietet Second-Hand-Ware zu günstigen Preisen
- **Ökologisch:** **PAP** hilft mit, den Lebenszyklus von Produkten zu verlängern und dadurch Ressourcen zu schonen

Neue

Waldviertler®

-Schuhe im **PAP**

Der Verkauf von neuen Waldviertler-Schuhen im PAP-Laden in St. Johann, der seit 2011 ein weiterer Geschäftszweig des **PAPs** ist, wurde im letzten Jahr auf Kinderschuhe ausgedehnt und erfreut sich bei der Pongauer Bevölkerung nach wie vor großer Beliebtheit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PAP-LADEN

... anders kaufen in St. Johann

Pöllnstraße 6, St. Johann
0650 / 59 58 003

Pongauer ArbeitsProjekt

Brauhausgasse 14
5620 Schwarzach
Montag – Freitag von 7:30 – 16:00 Uhr
Telefon: 06415 / 59 58 - 0

E-Mail: pap@sbg.at

Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Arbeitsmarktservice und des Landes Salzburg gefördert.



PEPP - PRO ELTERN
PINZGAU & PONGAU
KITZSTEINHORNSTRASSE 45/4
5700 ZELL AM SEE
TEL: 06542/56531
E-MAIL: OFFICE@PEPP.AT

BABYTREFF

IN DER VOLKSSCHULE FLACHAU

KOSTENLOS



ACHTUNG*ACHTUNG
ZUR NEUEN ZEIT!**

Sie finden uns ab sofort zur neuen Zeit:

Jeden 1. Mittwoch von 15:30 — 17:00 Uhr

Kommen Sie einfach vorbei, bei uns sind Sie willkommen!

Möchten Sie sich gerne mit anderen Müttern/Vätern treffen? Und dabei die Gelegenheit nutzen Ihre Fragen zur Pflege, zum Stillen oder zur Ernährung Ihres Babys oder Kleinkindes beantworten zu lassen? Besuchen Sie den PEPP Babytreff! Beobachten Sie gemeinsam mit der erfahrenen Hebamme die Gewichts- und Wachstumsentwicklung Ihres Babys. Informieren Sie sich über Stillen, Zufüttern, Flaschennahrung, Einführung von Beikost, das Schlafen von Neugeborenen und vieles mehr. Nutzen Sie die Zeit in angenehmer Atmosphäre und tauschen Sie Erfahrungen mit anderen Elternteilen aus. Auch für die Kleinen bietet sich die Möglichkeit dabei erste soziale Kontakte zu knüpfen.

Es freut sich auf Ihren Besuch:

Maria Bachler
Hebamme

WWW.PEPP.AT

pepp

Stand: Oktober 2014



IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM LAND SALZBURG UND GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES SALZBURG, DER GEMEINDEN UND DES BM FÜR FAMILIE UND JUGEND.





Klara Schäfer-Kohlweiß, Tel. 0664/600 79 300
 Regionalstelle Enns-Pongau

Das volle Programm

Die Volkshochschule bedankt sich herzlich für die rege Teilnahme an den Kursen in Flachau!
 Diesen Herbst startete in Flachau erstmals ein Englischkurs für Kinder der 3. und 4. Volksschule. Wie auf dem Foto zu sehen, macht das Englischlernen wirklich Spaß! Die Kursleiterin Marianne Promegger lebte 10 Jahre in Amerika. Durch ihre Erfahrungen es ist ihr ein Bedürfnis, den Kindern so früh wie möglich die „Weltsprache“ näher zu bringen.



Auch im Bewegungsbereich bietet die Volkshochschule Kindern eine Menge Spaß.

Merken Sie sich schon jetzt die Kinderkurse für das Frühjahr 2015 vor:

- English Playtime
- Let's have fun learning English
- Eltern-Kind-Turnen
- Kleinkinderturnen
- und vieles mehr...



Die Kurse für das Frühjahrssemester 2015 sind ab Weihnachten unter www.volkshochschule.at buchbar.
 Ab Jänner 2015 finden Sie das neue Programm auch in Ihrem Haushalt.
 Wir wünschen Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und ein gutes Neues Jahr.

FEUERWERKE UND ANDERE SPRENGMITTEL

Die pyrotechnischen Gegenstände für Unterhaltungszwecke werden entsprechend ihrer Art und Wirkung eingeteilt in:

Klasse I:

Feuerwerksscherzartikel und Feuerwerksspielwaren mit einem Gesamtsatzgewicht (Anfeuerungs-, Treib- und Effektsatz) von nicht mehr als 3 g.

Klasse II:

Kleinf Feuerwerke mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 3 g bis 50 g.
 Ihre Verwendung im Ortsgebiet ist verboten, der Bürgermeister

kann jedoch Ausnahmen genehmigen. Kleinf Feuerwerke dürfen Personen unter 18 Jahren nicht verwenden.

Klasse III:

Mittelfeuerwerke mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 50 g bis 250 g.
 Der Besitz und die Verwendung bedarf einer besonderen Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft. Der Antrag sollte mindestens zwei Wochen vor

der beabsichtigten Abhaltung gestellt werden..

Klasse IV:

Großfeuerwerke mit einem Gesamtsatzgewicht von mehr als 250 g. Besitz und Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen dieser Größenordnung wird von der Bezirkshauptmannschaft nur dann bewilligt, wenn die betreffende Person die notwendigen Fachkenntnisse für das Abbrennen eines Großfeuerwerkes besitzt.

AKTUELLES AUS DEM STANDESAMT FLACHAU

Wir gratulieren recht herzlich....

- zum 95. Geburtstag Herrn Guntram PIRO
- zum 90. Geburtstag Frau Theresia MAIER
- zum 85. Geburtstag Herrn Alexander GOLLEGER
Herrn Simon SCHIEFER
Frau Zäzilia STEGER
Herrn Hubert TRANNINGER
- zum 80. Geburtstag Herrn Josef TRANNINGER
Herrn Alois WEITGASSER
Herrn Franz DERTNIG
Frau Hermine STEGER
- zum 75. Geburtstag Frau Margaretha SCHIEFER
Frau Brigitta SCHARFETTER
Herrn Josef THALER
Frau Ottilie MAIER
Herrn Andreas HAUSBACHER
Herrn Franz LACKNER
Frau Elisabeth FISCHBACHER
Herrn Johann SEIWALD
Frau Elisabeth ORTNER
Herrn Heinrich MOOSLECHNER
Herrn Franz HUBER
Herrn Alois MAIER
- zum 70. Geburtstag Herrn Johann OBERREITER, Reitdorf
Herrn Heinrich WINDHAGAUER
Herrn Heinz RIEGLER
Herrn Johann OBERREITER, Flachau
Herrn Martin FALLENEGGER
Herrn Josef HUBER
Frau Christine HÖLL
Herrn Alois LACKNER



Jubilär Guntram Piro, 95 Jahre jung



Jubilärin Theresia Maier feierte ihren 90. Geburtstag im Seniorenwohnheim Altenmarkt

und begrüßen unsere neuen Erdenbürger.....



Altin KASTRATI
Lousia FRITZENWALLNER
Emilie Elisabeth KAML
Gabriel WALCHHOFER
Levi Manfred ESCHBACHER
Marc FÖLKER
Magdalena MAIER
Leonie GRÜNWALD
Adrian STAIGER
Paul WEITGASSER
Katharina HUBER
Johannes HUBER
Valentina REITER
Maya POPA

AKTUELLES AUS DEM STANDESAMT FLACHAU

Zu besonderen Ehejubiläen dürfen wir gratulieren.....

zum Fest der diamantenen Hochzeit

Frau Johanna und Herrn Leopold Oberreiter

zum Fest der goldenen Hochzeit

Frau Hedwig und Herrn Lambert Windhagauer

Frau Agnes und Herrn Michael Schiefer

Frau Maria und Herrn Johann Schiefer

Frau Irmengard und Herrn Rupert Meilinger



Johanna und Leopold Oberreiter

Eheschliessungen am Standesamt Flachau.....

Katja Seidenfad und Alexander Nast, Köln
Claudia und Anthony Lillo, Espelkamp, Deutschland
Katja und Heiko Hense, Hersbruck, Deutschland
Bianca und Mario Rieder, Hallein
Anita und Mario Unterweger, St. Johann im Pongau
Claudia und Gerhard Junge, Neubeuern, Deutschland
Annalena und Tomas Bauer, München
Andrea und Gerhard Mayr, Absam
Martina und Bernhard Geistlinger, Flachau/Berndorf
Christiane und Thomas Schneider, Köln
Carmen und Jochen Fehrenbacher, Lauterbach, Deutschland
Katharina und Thomas Felber, Salzburg
Monja und Christian Deutinger, Flachau
Stefanie und Wolfgang Karl, München
Nathalie und Josef Schaidreiter, Wagrain
Erika Meißnitzer-Lackner und Martin Lackner, Schwarzach
Christina und Rudolf Mooslechner, Flachau
Christiane und Andreas Schörghofer, Flachau



Unsere Verstorbenen

Herr Michael Peter Kaml
Frau Marianne Christine Nagl
Herr Fabian Schiefer
Herr Kaspar Oebster
Herr Johann Peter Eschbacher
Herr Robert Huber
Frau Maria Huber
Herr Alois Kreuzer



Mit Ök.-Rat Franz Mooslechner, Robert Huber und Alois Kreuzer verstarben im heurigen Jahr hochverdiente Persönlichkeiten der Gemeinde Flachau. Bürgermeister Oberreiter würdigte deren Verdienste in seinen sehr persönlich gehaltenen Nachrufen und erinnerte an deren große Leistungen für Flachau und seine Bürger! Wir werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Franz Mooslechner

Am 17.01.2014 verstarb unser langjähriger Vizebürgermeister Franz Mooslechner!

Zum Ableben ein Auszug aus der Trauerrede von Bgm. Thomas Oberreiter:

Als Bürgermeister möchte ich heute dein öffentliches Leben kurz skizzieren:

Lieber Franz, du hast schon in jungen Jahren am elterlichen Hof fest anpacken müssen, du hast auch zeitlebens nie einen Urlaub gekannt. 1947 habt ihr dann noch den Grund von Schloss Höch dazu gepachtet, und das zu einer Zeit, wo es noch keine Maschinen für die Arbeit gegeben hat. So hast du immer wieder schauen müssen, dass genügend Arbeitskräfte für die viele Arbeit zur Verfügung gestanden sind.

Geprägt hat dich natürlich auch dein Vater, der ja nach dem Krieg der hoch angesehene Bürgermeister von Flachau war. Du hast dein politisches Interesse sozusagen in Wiege gelegt bekommen. Nach dem Rücktritt deines Vaters bist du im Jahr 1964 in die Gemeindevertretung eingetreten. 5 Jahre später wurdest du in die Gemeindevorstellung berufen, 1974 bist du zum Vizebürgermeister gewählt worden. 15 Jahre lang warst du ein umsichtiger Vizebürgermeister, der sich vor allem für den Ortsteil Reitdorf ungemein eingesetzt hat. Du warst zu jeder Tages- und Nachtzeit für deine Mitbürger da, da hat es daheim noch so eilig zugehen können, das Einsetzen für den Nächsten war in diesem Moment wichtiger.

Für dich war es immer selbst

verständlich, aus Eigenem einen Beitrag zu leisten, wenn es deiner Meinung nach für die Ortsentwicklung notwendig war. Drei Beispiele möchte ich da anführen:

Für den Turnsaalneubau, den Kindergarten-Spielplatz oder den Turnplatz der Volksschule warst du sofort bereit, den dafür notwendigen Grund bereitzustellen. Die Schule und der Kindergarten waren dir ja ein ganz besonderes Anliegen.

Weiters auch für den Neubau des Feuersangweges, da hast du mit einer Grundbeistellung, die für dich so dringend notwendige Erschließung des Feuersangberges, von Flachau aus, ermöglicht.

Oder für das neue Eisschützenheim im Jahr 1984, auch hier hast du mit einem Grund den Bau möglich gemacht.

Aus deiner Einstellung heraus warst du auch ein jahrzehntelanges Mitglied der Feuerwehr Reitdorf.

Deine Zeit als Vizebürgermeister war auch noch die Zeit der Spannungen zwischen den Ortsteilen Flachau und Reitdorf. Du bist dabei sehr oft zwischen die Fronten gekommen, das hat dich sehr belastet und dir viel Energie gekostet. Im Grunde deines Herzens warst du aber ein Verfechter der Zusammenarbeit und hast sehr vieles beigetragen, dass wir heute ein so gutes Miteinander haben. Für dich war jedenfalls immer wichtig, dass sich beide Ortsteile bestmöglich weiterentwickeln konnten.

Gefördert hast du auch die touristische Entwicklung unserer Gemeinde. Du warst



auch einer der Ersten, der in den frühen Siebzigerjahren daheim im Bauernhaus Ferienwohnungen für die Gäste eingebaut hat.

Im Jahr 1991 wurde dir für dein außerordentlich verdienstvolles Wirken für unsere Gemeinde das große goldene Ehrenzeichen verliehen.

Eingesetzt hast du dich ganz besonders für die bäuerlichen Anliegen in unserer Gemeinde, über 20 Jahre hast du den Bauernbund in Flachau geleitet.

Aber auch über Flachau hinaus hast du dich um die bäuerliche Entwicklung bemüht. 10 Jahre warst du Obmann der Einforstungsgenossenschaft Radstadt, 9 Gemeinden hast du da vertreten. Darüber hinaus warst du 10 Jahre ein engagiertes Vorstandsmitglied des Alm- und Bergbauernvereines Salzburg und 16 Jahre Vorstandsmitglied der Raiffeisenkasse Altenmarkt-Flachau-Eben. Als Dank und Anerkennung für dein großes bäuerliches Engagement wurde dir in den 90-er Jahren der Berufstitel Ökonomierat verliehen.

Robert Huber

Am 06.10.2014 verstarb unser langjähriger Gemeindevertreter und Vizebürgermeister Robert Huber!

Zum Ableben ein Auszug aus der Trauerrede von Bgm. Thomas Oberreiter:

Lieber Robert, als Bürgermeister und stellvertretend für all deine angetretenen Vereine darf ich heute dein öffentliches Leben kurz skizzieren:

Du bist im Krämerhaus in Reitdorf aufgewachsen und hast von deinen Eltern die Liebe für das Kaufgeschäft mitgekriegt. Für dich war es immer ein großes Anliegen der Reitdorfer Bevölkerung ein umfassendes Warensortiment anbieten zu können. Das Kaufhaus Huber war sowie so der Mittelpunkt des Dorflebens in Reitdorf, da hat man sich beim Einkaufen getroffen, hat sich ausgetauscht und man ist von dir, deiner Familie und deinen Angestellten immer bestens versorgt worden.

Bereits im wohlverdienten Ruhestand hast du trotzdem jeden Tag an der Kassa Dienst gemacht. Der Verkaufsrückgang eures Geschäftes, der ja bis zum Zusperrern geführt hat, war eine große Belastung für dich, aber die Zeit hat sich leider stark verändert. Heute gehen wir ja alle viel lieber in die großen Einkaufszentren und wundern uns dann, dass es kaum mehr Nahversorger gibt und im Dorfleben vieles verloren geht.

4 Perioden, von 1949 – 1969, warst du ein äußerst engagiertes Mitglied der Gemeindevertretung von Flachau, von 1954 bis 1959 sogar als Vizebürgermeister. In diesen 20 Jahren des Aufbaues nach dem 2. Weltkrieg ist es darum gegangen, eine Grundstruktur auf die Beine zu stellen, um Flachau wieder eine Zukunft zu geben.

In der Gemeindestube war kaum Geld vorhanden, so sind für dringend notwendige Infrastrukturbauten, wie zum Beispiel im Jahr 1951/52 für den Neubau der Volksschule Reitdorf andere Möglichkeiten gefunden wor-

den. Damals wurde die gesamte Reitdorfer Bevölkerung zu unbezahlten Arbeitsschichten eingeteilt. Am Sonntag nach dem Kirchgang hast du die dafür notwendigen Gespräche geführt. Insgesamt sind 1.200 Robotschichten gemacht worden, alle hast du fein säuberlich ins Schichtenbuch eingetragen.

Auch für den Bau des Gemeindeamtes in Reitdorf im Jahr 1956/57 hast du dich als Vizebürgermeister stark eingesetzt. So hat die Gemeindeverwaltung erstmals in ein eigenes Quartier einziehen können.

Im neuen Gemeindehaus ist ja auch die neue Zeugstätte der Feuerwehr Reitdorf untergebracht worden, deren umsichtiger Kommandant du von 1959 - 1979 gewesen bist. Gleichzeitig warst du Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter der Gemeinde Flachau. Bereits 1936 der Feuerwehr beigetreten, sind von dir unzählige freiwillige Stunden zu jeder Tages- und Nachtzeit erbracht worden. Nach 2 Jahrzehnten hast du das Kommando übergeben und bist aufgrund deiner großen Verdienste zum Ehrenkommandanten auf Lebenszeit gewählt worden.

Viele Jahre warst du auch Mitglied im Ausschuss des Tourismusverbandes und hast dich um die Entwicklung des Fremdenverkehrs, vor allem für den Ortsteil Reitdorf, eingesetzt.

Ein ganz besonderes Anliegen war dir immer der Kameradschaftsbund Altenmarkt. Als Kriegsheimkehrer hast du den Jüngeren sehr oft mitgegeben, in welcher guten Zeit wir heute leben dürfen und wie wichtig ein gutes Miteinander und gegenseitige Rücksichtnahme noch immer ist. Von 1982 bis 1990 bist du dann dem Kameradschaftsbund als Obmann vorgestanden. Als Ehrenobmann bist danach weiterhin bei jeder Vorstandssitzung und Ausrückung fast bis zuletzt mit dabei gewesen.

Beim Eisschützenverein Flachau warst im Jahr 1951 einer der 4 Proponenten für die Gründung und dann Jahrzehntlang deren Schriftführer. Mit deiner gesto-



chen schönen Schrift hast bei allen Kehren genau Buch geführt, damit alles seine Richtigkeit gehabt hat. Auch für den Bau des neuen Eisschützenheimes im Jahr 1984 hast du dich voll eingesetzt.

Als ausgesprochener Gesellschaftsmensch warst du in all deinen Vereinen und darüber hinaus immer gern gesehen. Du hast für jeden ein freundliches Wort gehabt und allen das Gefühl der Wertschätzung entgegengebracht. Legendär waren auch die Vereinsausflüge bei denen es in deiner Gegenwart immer sehr lustig zugegangen ist. Beim Heimgehen bist auch nie bei den Ersten dabei gewesen und hast dir den einen oder anderen guten Roten oder roten Spritzer schmecken lassen.

Du warst aber vor allem eine große Persönlichkeit, ein Mensch zu dem alle aufgeschaut haben. Du hast dich für die Gemeinschaft verantwortlich gefühlt und warst immer ein Vermittler, das Streiten war nicht deines und hast so ganz viel Positives in die Dorfgemeinschaft eingebracht.

Lieber Robert, all deine Vereine und Institutionen sind heute angetreten um dich in großer Dankbarkeit auf deinem letzten Weg zu begleiten.

Die äußere Anerkennung für dein großes Schaffen ist in unzähligen Auszeichnungen zum Ausdruck gekommen. Ich darf hier stellvertretend nur die Wichtigsten anführen, wie die goldene Bundesverdienstmedaille oder das große goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Flachau.

BRANDGEFAHREN IN DER WEIHNACHTSZEIT

Adventfeier – und nicht Feuer!

Die schöne Advent- und Weihnachtszeit ist nicht nur eine Zeit besinnlicher Feiern, sondern birgt damit verbunden auch eine erhöhte Brandgefahr durch Kerzenlicht auf Adventkränzen und Christbäumen. So kam es auch im vergangenen Jahr durch Unachtsamkeit im Umgang mit Kerzen und Sternspritzern wieder zu Brandschäden.

Die Salzburger Landesstelle für Brandverhütung empfiehlt in diesem Zusammenhang folgende Sicherheitsvorkehrungen:

- Christbaum, Adventkranz oder -gesteck standsicher abseits von Vorhängen o.ä. brennbaren Gegenständen aufstellen.
- Nur unbeschädigte Kerzenhal-

ter aus nichtbrennbaren Material benutzen.

- Adventkranz oder -gesteck nur auf nichtbrennbare Untersätze stellen.

- Christbäume sollten erst kurz vor dem Weihnachtsfest gekauft und bis dahin, wenn möglich, im Freien aufbewahrt werden.

- Kerzen sollen zu darüberliegenden Zweigen einen Mindestabstand von 25 cm aufweisen.

- Kerzen am Christbaum stets von oben nach unten anzünden.

- Sternspritzer müssen frei hängen, auch unter ihnen sollen sich keine brennbaren Materialien befinden.

- Kerzen und Sternspritzer nie unbeaufsichtigt brennen lassen. Bei bereits ausgetrockneten

Christbäumen und Gestecken sollen Kerzen und Sternspritzer nicht mehr angezündet werden.

- Christbäume, Adventkränze oder -gestecke nicht übermäßig lange in den Wohnräumen behalten, trockene Zweige entzünden sich sehr schnell und brennen wie Zunder.

- Zünder und Feuerzeuge für Kinder unerreichbar aufbewahren.

- Für alle Fälle einen Eimer Wasser od. einen Handfeuerlöscher bereitstellen.

Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brand kommen, so verständigen Sie bitte unverzüglich die Feuerwehr. Halten Sie dafür die Notrufnummer (Feuerwehr 122) bereit.

Auf weihnachtliche Gedanken kommen

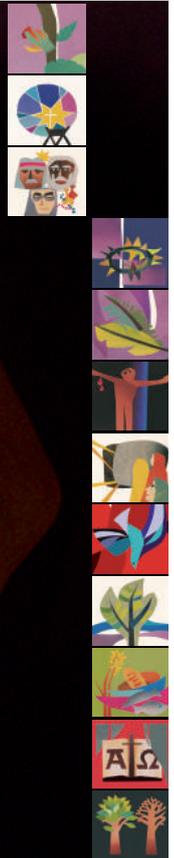
mit den Evangelischen des Ennspongau



Versöhnungskirche
Radstadt Gaismairallee 19
Jeden Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst

Pfr. A. Gripentrog Tel. 06452/5116
a.gripentrog@sbg.at www.evangel-radstadt.at

I. Advent	17:00
Hlg. Abend	16:00
Christmette	23:00
I. Christtag +A	9:30
Silvester	17:00



Impressum: Flachauer Gemeindenachrichten Dezember 2014

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz
Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Gemeinde Flachau, Tel.Nr. 06457/2250; FAX: 06457/2244
www.flachau.salzburg.at - gemeinde@flachau.salzburg.at

Redaktion, Gestaltung: Gemeinde Flachau, Schiefer Johann

Fotos: Gemeinde, Land Salzburg, SHS Altenmarkt, Poly Altenmarkt, Musikum, LdsRegierung Salzburg Abt. KG Flachau, KG Reitdorf, VS Flachau, VS Reitdorf, Bücherei, SHS Altenmarkt, Poly Altenmarkt, Musikum, ZIS Radstadt, Reinhaltverband Salzburger Ennstal, Stegerschützen Flachau, Elisabeth Eberl, TVB Flachau, Senecura, ESV Flachau, Sportschützen Flachau, Obst- u. Gartenbauverein Enns-Pongau, Huber Resi, Mooslechner Barbara, Kreuzer Maria, Therme Amade, FF Flachau-Reitdorf, Kramer Christa, Katja Mazur, Fischbacher Christian - Fish-IT, Schörghofer Elke, USC Flachau, BBF Flachau, Viehhauser Josef
Satz und Druck: Wallig Iglar KG, 5550 Radstadt



Termine im nächsten halben Jahr

Dezember 2014:	20. Dezember	20.15 Uhr, ORF 2, Ausstrahlung der Weihnachtssendung „Zauberhafte Weihnacht“
	24. Dezember	15.00 Uhr, Stille Nacht Bläser 16.00 Uhr, Krippenfeier 23.00 Uhr, Christmette
Jänner 2015	12. Jänner	19.30 Uhr, Startnummernauslosung Weltcup
	13. Jänner	ab 17.45 Uhr, Weltcuprennen Ladies Ski Night
	17. Jänner	Ortsmeisterschaft Eisschützenverein
	25. Jänner	Clubmeisterschaft USC Flachau Alpin
Februar 2015:	07. Februar	ab 21.00 Uhr, Rettungsball
	08. Februar	Clubmeisterschaft USC Flachau nordisch
	16. Februar	ab 21.00 Uhr, Lumpenball der Stegerschützen
März 2015:	08. März	Jugendschitag
April 2015	05. April	ab 21.00 Uhr, Saisonschlussball USC Flachau
Mai 2015	02. u. 03. Mai	Frühlingsfest (Stegerschützen, Kameradschaft, Ennspass)
	03. Mai	Florianifeier
	10. Mai	Erstkommunion
	17. Mai	Firmung (in Altenmarkt)
	29. u. 30. Mai	Saglerfest
Juni 2015:	04. Juni	Fronleichnam
	14. Juni	Herz-Jesu Prozession
	20. Juni	Sonnwendfeier am Reiteck
	27. Juni	Hermann-Maier-Wandertag Kabarett „Brennesseln“, Schloss Höch